



Statistische Berichte



Kennziffer: E/HWZ 2022 – 1

Oktober 2024

Handwerkszählung 2022

Unternehmen, Beschäftigte und Umsätze
in Hessen und in den Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Klein 0611 3802-922

Frau Salehian 0611 3802-448

Herr Köhler 0611 3802-317

Herr Maurer 0611 3802-433

E-Mail handwerk@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Tabellenteil	
I. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach	
1. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	10
2. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	12
3. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	14
4. Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen	15
II. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach	
5. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	23
6. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	24
7. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	25
8. Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen	26
III. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach	
9. Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen	32
10. Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen	34
11. Gewerbegruppen und Gewerbe-zweigen	36
12. Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	40
13. Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen	41
14. ausgewählten Wirtschaftszweigen	48
Anhang	
1. Gewerbegruppen und -zweige	51
2. Gewerbe-zweige, alphabetisch	53
3. Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)	55
4. Qualitätsbericht	56

Handwerkszählung 2022

Vorbemerkungen

Die Handwerkszählung liefert seit dem Berichtsjahr 2008 erstmals seit 1995 wieder Strukturinformationen über das Handwerk in Deutschland. Im Gegensatz zu den bisherigen traditionellen Handwerkszählungen, bei denen alle Handwerksunternehmen befragt wurden, werden die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab 2008 durch die Auswertung des statistischen Unternehmensregisters gewonnen. Mit der Umstellung auf eine Auswertung von vorhandenen Datenquellen müssen keine Handwerksunternehmen mehr für diese Statistik befragt werden, so dass die Statistischen Ämter eine maximal mögliche Entlastung der Handwerksunternehmen erreichen.

Ab dem Berichtsjahr 2021 weist die Handwerkszählung die Gewerbegruppen entsprechend der ab 2021 geltenden Handwerksordnung (HWO) aus. Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) 2021 wurden die bisher eigenständigen Gewerbebezüge des zulassungsfreien Handwerks Drucker (B1-40), Siebdrucker (B1-41) und Flexografen (B1-42) unter dem GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" zusammengefasst. In das zulassungsfreie Handwerk wurde die Nr. 56 Kosmetiker aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) aufgenommen. Zusätzlich gab es einige textliche Anpassungen der Gewerbebezüge (siehe Anhang).

Der geänderten HWO 2021 entsprechend verändert sich durch das Hinzukommen der Kosmetiker die Zusammensetzung der Gewerbegruppe "VII Handwerke für den privaten Bedarf" im zulassungsfreien Handwerk ab dem Berichtsjahr 2021. Damit ist die Vergleichbarkeit mit den zuvor ermittelten Ergebnissen eingeschränkt. Durch die Zusammenfassung des GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" ist dieser nicht direkt vergleichbar mit dem früheren GWZ Drucker (B1-40).

Erläuterungen

1. Aufgaben der Statistik

Hauptzweck der Handwerkszählung ist es, Strukturinformationen über das Handwerk bereitzustellen. Diese Informationen sind für verschiedene Nutzergruppen von Interesse.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die jeweiligen Landesressorts und verschiedene Handwerksorganisationen benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Darüber hinaus nutzen Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse für Analysen und Forschungsarbeiten.

Die Handwerkszählung liefert zusammen mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die Veränderungsraten und Messzahlen für Umsätze und Beschäftigte im Handwerk ausweist, ein umfassendes Bild von der Struktur und der Entwicklung des Handwerks in Deutschland.

2. Inhalte

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen des statistischen Unternehmensregisters, nachfolgend durchgängig kurz Unternehmensregister genannt und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind.

Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht dargestellt werden. Als Ausgleich wird – sofern es methodisch möglich ist – durch den separaten Ausweis des Handwerks in allgemeinen amtlichen Wirtschaftsstatistiken das statistische Berichtssystem über das Handwerk um zusätzliche Informationen erweitert. In einzelnen Fachstatistiken lassen sich über die im Unternehmensregister enthaltene Handwerkseigenschaft Ergebnisse über das Handwerk gewinnen, ohne die Unternehmen zu belasten. Hierzu gehören beispielsweise die Investitionserhebungen im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe sowie die Verdiensterhebung.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung seit dem Berichtsjahr 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Unternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezug eines Handwerksunternehmens.

2.1 Abgrenzung des Handwerks

Das Handwerk wird über bestimmte berufliche Tätigkeiten abgegrenzt. Es gibt Tätigkeiten, für

deren berufliche Ausübung bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Die Handwerksordnung regelt, welche Tätigkeiten dies sind und welche Voraussetzungen für deren Ausübung jeweils erfüllt sein müssen. Neben anderen Aufgaben sind die Handwerkskammern dafür zuständig, dass die Bestimmungen der Handwerksordnung eingehalten werden.

In der Handwerksordnung werden zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe unterschieden, für deren Ausübung als stehendes Gewerbe bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen. Die Ausübung zulassungspflichtiger Gewerbe ist nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften gestattet. Wer demgegenüber den selbständigen Betrieb eines zulassungsfreien Handwerks oder eines handwerksähnlichen Gewerbes beginnt, hat dies unverzüglich der Handwerkskammer, in deren Bezirk seine gewerbliche Niederlassung liegt, anzuzeigen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen die Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird. Diese Informationen werden den Statistischen Ämtern der Länder jährlich von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt und im Unternehmensregister verwendet, um dort die Handwerksunternehmen zu kennzeichnen.

Nach dem Handwerkstatistikgesetz sollen mit der vorliegenden Handwerkszählung Informationen über selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks ermittelt und aufbereitet werden. Die zulassungspflichtigen Gewerbebereiche sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebereiche sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung (HWO) aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden gemäß § 2 des Handwerkstatistikgesetzes (HwStatG) nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung einer Elektrotechnikermeisterin

oder eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist. Handwerklichen Nebenbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

2.2 Nachgewiesene Merkmale

Die in der Handwerkszählung nachgewiesenen Merkmale sind wie folgt definiert:

Handwerksunternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Handwerksunternehmen sind Unternehmen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sind.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Unternehmen und Betriebe eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Unternehmen und Betriebe, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob ein Unternehmen relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbe es in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Handwerkliche Nebenbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet.

Ob die Handwerkseigenschaft eines Unternehmens aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmens-

registers (z. B. aus den Kriterien Unternehmensgröße und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. In deren Datenlieferungen sind diejenigen Betriebe nachgewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Betriebe werden zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr 2016 nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überstieg.

Auch hier werden die Angaben von der Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes zur Verfügung gestellt. In deren Datenlieferungen sind diejenigen Betriebe nachgewiesen, in denen im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte tätig waren.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet. Die Angaben über die geringfügig entlohnnten Beschäftigten in den Betrieben werden ebenfalls zu Unternehmensergebnissen aggregiert.

Tätige Personen

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohnnten Beschäftigten und die tätigen Inhaberinnen und Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber wird auf der Grundlage der jeweiligen Rechtsform des Unternehmens geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen im Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugeordnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Zu den geringfügig entlohnnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 520 Euro (bis einschließlich September 2022: 450 Euro; bis einschließlich Jahr 2012: 400 Euro) nicht überstieg.

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgegeben haben. Die Umsätze einiger Unternehmen sind nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Unternehmen mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro – ab 2020 bis zu 22 000 Euro – im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuervoranmeldungspflicht haben befreien lassen.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in die Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist

nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nichthandwerklicher Unternehmen erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.3 Fachliche Gliederung

Die fachliche Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung erfolgt nach handwerklichen Gewerbebezügen und Gewerbegruppen, nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen sowie nach der Rechtsform der Unternehmen.

Gewerbebezüge und Gewerbegruppen

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbebezügen zugeordnet.

Nach der Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 41 zulassungspflichtige Gewerbebezüge und nach der Anlage B Abschnitt 1 gibt es 52 zulassungsfreie Gewerbebezüge.

Die einzelnen Gewerbebezüge werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe
- VI Gesundheitsgewerbe
- VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbebezüge mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Ausgewählte Wirtschaftszweige

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) gegliedert, während die Ergebnisse der

Handwerkszählung überwiegend gegliedert nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. In der WZ 2008 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden, klassifiziert. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die einzelnen Wirtschaftszweige nach WZ 2008 nicht deckungsgleich mit den einzelnen Gewerbebezügen der Handwerksordnung.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbebezügen, auch gegliedert nach Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach Gewerbebezügen mit den nach WZ 2008 gegliederten ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Auch wenn es Namensgleichheiten bei der WZ 2008 und bei den Gewerbebezügen und –gruppen der Handwerksordnung gibt, sind die einzelnen Positionen inhaltlich nicht miteinander vergleichbar. So gibt es Handwerksunternehmen mit dem Gewerbebezweig Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugeordnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich „Herstellung von elektrischen Ausrüstungen“ oder in der Branche „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“.

Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Ein wichtiges Strukturmerkmal ist die Größe eines Unternehmens. Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden nachfolgenden Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen veröffentlicht.

Beschäftigtengrößenklassen:
Unternehmen mit ... tätigen Personen

— unter 5

— 5 – 9

— 10 – 19

— 20 – 49

— 50 und mehr

Umsatzgrößenklassen:

Unternehmen mit einem Umsatz von .. bis unter .. Euro

— unter 50 000

— 50 000 -125 000

— 125 000 - 250 000

— 250 000 - 500 000

— 500 000 -5 Mio.

— 5 Mio. und mehr

Rechtsformen

Ein weiteres Strukturmerkmal ist die Rechtsform eines Unternehmens. Die im Unternehmensregister geführten Rechtsformen werden für die Handwerkszählung zu Gruppen zusammengefasst. Ausgewiesen werden Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) und sonstige Rechtsformen. Zu den Personengesellschaften gehören Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaberinnen und Inhaber, offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG) und GmbH und Co. KG (auch: GmbH u. Co.).

2.4 Regionale Gliederung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen jeweils detaillierte Ergebnisse für ihr Bundesland und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise.

Is Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindegchlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

3. Aufbereitung

3.1 Auswertung des Unternehmensregisters

Für die Handwerkszählungen seit dem Berichtsjahr 2008 wird das Unternehmensregister ausgewertet.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie geringfügig entlohnten Beschäftigten. In den Ergebnissen der Handwerkszählung bleiben daher Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht bzw. ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder geringfügig entlohnte Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind insbesondere Dateien aus Verwaltungsbereichen, darunter die Bundesagentur für Arbeit, die Finanzbehörden und die Handwerkskammern, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr im Durchschnitt pro Monat über mindestens 1/12 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30/12 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügten und/oder umsatzsteuervoranmeldungspflichtig waren und einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 Euro aufwiesen oder die Mitglied eines steuerlichen Organkreises mit Schätzzumsatz waren. Eine Ausnahme bilden private Vermieter. Unternehmen, die als solche identifiziert werden, sind grundsätzlich nicht auswertungsrelevant.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten, die für andere Verwendungszwecke des Unternehmensregisters erforderlich sind, die Bezugszei-

ten eines Teils der Auswertungsmerkmale bereits aktueller sein können als das Berichtsjahr der ausgewerteten Verwaltungsdaten.

3.2 Schätz- und Einsetzverfahren

Für Unternehmen, die Mitglied einer steuerlichen Organschaft sind, werden Umsätze geschätzt.

Bei steuerlichen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für Organschaften sind im Datenmaterial der Finanzbehörden nur die Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es folglich keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Organschaftsmitglieder (Organträger und zugehörige Organgesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze der Organschaft enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Unternehmen handelt. In den Informationsquellen über Organschaften sind allerdings keine Angaben über die Umsätze der Organschaftsmitglieder enthalten.

Die Organschaftsmitglieder werden insbesondere über eine vom Bundeszentralamt für Steuern gelieferte Organschaftsdatei im Unternehmensregister gekennzeichnet. Diese Datei enthält Informationen zu Organschaftsmitgliedern, die eine Umsatzsteueridentifikationsnummer

für den innergemeinschaftlichen Handel beantragt haben. Externe Quellen, die Angaben über die vollständige Zusammensetzung von Organschaften enthalten, gibt es nicht. Zur Kennzeichnung von Organschaftsmitgliedern im Unternehmensregister wird ergänzend u. a. auf Informationen aus Registerumfragen zurückgegriffen.

In keiner dieser Quellen sind Angaben über die Einzelumsätze der Organschaftsmitglieder enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Verfahren zur Schätzung fehlender Umsatzangaben für Organschaften im Unternehmensregister entwickelt.

Sind für Organschaftsmitglieder Umsätze aus primären Unternehmenserhebungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche vorhanden, werden diese bei der Organschaftsschätzung verwendet. Seit dem Berichtsjahr 2015 werden zusätzlich Erhebungsumsätze aus Betriebserhebungen einbezogen, wenn es sich bei dem Betrieb um ein Einbetriebsunternehmen handelt.

Zusätzlich können vereinzelt Unternehmen aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl Beschäftigte vorhanden sind. Da keine Quelle existiert, die die Organschaftszusammenhänge vollständig abbildet, handelt es sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder oder Jahresmelder. Auch für diese Unternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

In den Tabellen der Handwerkszählung werden Umsatzergebnisse, die zu 30 Prozent und mehr auf Schätzungen beruhen durch Klammern (d. h. „Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist“) kenntlich gemacht. Ab einem Schätzanteil von 40 Prozent werden keine Angaben zu den entsprechenden Ergebnissen ausgewiesen, da der jeweilige Zahlenwert nicht sicher genug ist. Diese Positionen werden mit „/“ gesperrt.

4. Zur Interpretation der Ergebnisse

Neben den bereits erwähnten Besonderheiten der Handwerkszählung ist folgender Sachverhalt bei der Interpretation der vorliegenden Ergebnisse zu beachten:

4.1 Regionale Zuordnung von Umsätzen und Beschäftigten

Die Umsätze und Beschäftigten werden immer bei den Unternehmen ausgewiesen. Dies gilt auch für Unternehmen mit mehreren Betrieben, die sich nicht alle am Sitz des Unternehmens

befinden müssen. Wenn beispielsweise der Unternehmenssitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Unternehmen dort ausgewiesen. Die beim Unternehmen nachgewiesenen Umsätze müssen daher nicht am Ort des Unternehmenssitzes, sondern können in einer anderen Region erwirtschaftet worden sein und auch die Beschäftigten können in einer anderen Region arbeiten. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

4.2 Umsätze von Arbeitsgemeinschaften

Im Bauhauptgewerbe werden auch „Arbeitsgemeinschaften“ von mehreren Betrieben bzw. Unternehmen gebildet, insbesondere dann, wenn große Bauvorhaben zu bewältigen sind.

Arbeitsgemeinschaften sind nicht Teil der Grundgesamtheit der Handwerkszählung, da es sich um relativ lose Zusammenschlüsse von eigenständigen Bauunternehmen handelt. Umsätze, die Bauunternehmen in Arbeitsgemeinschaften erwirtschaften, werden daher in der Handwerkszählung nicht ausgewiesen.

Dies ist bei einem Vergleich der Ergebnisse aus den Erhebungen im Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen der Handwerkszählungen zu berücksichtigen. Bei den Erhebungen im Bauhauptgewerbe werden die Umsätze der Arbeitsgemeinschaften bei den einzelnen Mitgliedsbetrieben bzw. -unternehmen einbezogen.

Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherung- spflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	35 499	282 041	216 919	28 223	8	39 394 795	139 678
Unter 5	21 066	44 531	17 999	4 719	2	4 042 834	90 787
5 bis 9	7 718	50 531	35 692	6 708	7	5 114 108	101 207
10 bis 19	4 218	56 295	45 208	6 679	13	6 913 798	122 814
20 bis 49	1 896	55 307	48 272	5 093	29	8 778 584	158 725
50 oder mehr	601	75 377	69 748	5 024	125	14 545 471	192 970
I Bauhauptgewerbe	4 548	53 886	46 144	3 036	12	8 833 118	163 922
Unter 5	1 897	4 354	2 040	333	2	553 752	127 182
5 bis 9	1 220	8 188	6 173	753	7	1 016 566	124 153
10 bis 19	850	11 571	9 784	908	14	1 684 069	145 542
20 bis 49	431	12 530	11 467	629	29	1 983 916	158 333
50 oder mehr	150	17 243	16 680	413	115	3 594 815	208 480
II Ausbaugewerbe	16 964	102 699	76 676	8 514	6	12 884 441	125 458
Unter 5	11 099	21 761	8 415	1 920	2	2 157 919	99 165
5 bis 9	3 299	21 575	15 677	2 449	7	2 248 772	104 230
10 bis 19	1 767	23 445	19 276	2 341	13	2 759 412	117 697
20 bis 49	644	18 338	16 404	1 284	28	2 653 278	144 687
50 oder mehr	155	17 580	16 904	520	113	3 065 060	174 349
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 720	27 101	21 810	2 454	10	3 858 569	142 377
Unter 5	1 407	2 927	1 072	379	2	300 697	102 732
5 bis 9	593	3 972	2 782	565	7	461 151	116 100
10 bis 19	411	5 518	4 337	757	13	693 526	125 684
20 bis 49	233	6 992	6 230	526	30	1 143 418	163 532
50 oder mehr	76	7 692	7 389	227	101	1 259 777	163 778
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 465	36 568	29 387	3 518	11	9 805 673	268 149
Unter 5	1 809	4 039	1 736	389	2	443 630	109 837
5 bis 9	900	5 830	4 107	756	6	790 831	135 649
10 bis 19	427	5 705	4 515	740	13	1 113 518	195 183
20 bis 49	241	7 073	6 148	681	29	2 265 072	320 242
50 oder mehr	88	13 921	12 881	952	158	5 192 622	373 006

1. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 336	29 658	22 102	6 152	22	2 100 820	70 835
Unter 5	345	836	283	194	2	58 415	69 874
5 bis 9	349	2 399	1 339	689	7	158 126	65 913
10 bis 19	343	4 623	3 137	1 121	13	308 170	66 660
20 bis 49	205	6 291	4 616	1 461	31	415 368	66 026
50 oder mehr	94	15 509	12 727	2 687	165	1 160 741	74 843
VI Gesundheitsgewerbe	1 366	13 256	10 076	1 714	10	1 106 943	83 505
Unter 5	621	1 495	644	203	2	136 457	91 276
5 bis 9	383	2 546	1 694	442	7	216 029	84 850
10 bis 19	223	2 935	2 209	476	13	241 766	82 373
20 bis 49	104	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	35	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 100	18 873	10 724	2 835	4	805 231	42 666
Unter 5	3 888	9 119	3 809	1 301	2	391 964	42 983
5 bis 9	974	6 021	3 920	1 054	6	222 633	36 976
10 bis 19	197	2 498	1 950	336	13	113 337	45 371
20 bis 49	38	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	3	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	35 499	282 041	216 919	28 223	8	39 394 795	139 678
Unter 50 000	4 204	6 564	1 516	749	2	123 699	18 845
50 000 bis unter 125 000	6 612	12 628	4 121	1 703	2	550 648	43 605
125 000 bis unter 250 000	6 491	18 424	9 041	2 597	3	1 181 582	64 133
250 000 bis unter 500 000	6 292	27 885	17 447	3 810	4	2 252 309	80 771
500 000 bis unter 5 Millionen	10 755	128 441	103 220	13 990	12	14 854 400	115 652
5 Millionen oder mehr	1 145	88 099	81 574	5 374	77	20 432 157	231 923
I Bauhauptgewerbe	4 548	53 886	46 144	3 036	12	8 833 118	163 922
Unter 50 000	263	495	196	32	2	6 471	13 073
50 000 bis unter 125 000	426	810	272	99	2	36 388	44 923
125 000 bis unter 250 000	588	1 590	806	167	3	108 818	68 439
250 000 bis unter 500 000	806	3 618	2 452	314	4	298 108	82 396
500 000 bis unter 5 Millionen	2 162	26 460	22 428	1 804	12	3 281 644	124 023
5 Millionen oder mehr	303	20 913	19 990	620	69	5 101 689	243 948
II Ausbaugewerbe	16 964	102 699	76 676	8 514	6	12 884 441	125 458
Unter 50 000	2 037	2 862	610	181	1	61 444	21 469
50 000 bis unter 125 000	3 357	4 982	1 104	446	1	280 954	56 394
125 000 bis unter 250 000	3 286	7 787	3 424	944	2	598 065	76 803
250 000 bis unter 500 000	3 118	12 664	7 986	1 432	4	1 113 345	87 914
500 000 bis unter 5 Millionen	4 848	52 045	42 285	4 738	11	6 314 231	121 323
5 Millionen oder mehr	318	22 359	21 267	773	70	4 516 402	201 995
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2 720	27 101	21 810	2 454	10	3 858 569	142 377
Unter 50 000	241	342	51	44	1	7 023	20 535
50 000 bis unter 125 000	394	627	124	95	2	32 978	52 596
125 000 bis unter 250 000	376	896	337	162	2	67 650	75 502
250 000 bis unter 500 000	470	1 830	1 052	275	4	169 833	92 805
500 000 bis unter 5 Millionen	1 090	13 404	10 770	1 502	12	1 673 082	124 820
5 Millionen oder mehr	149	10 002	9 476	376	67	1 908 003	190 762
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 465	36 568	29 387	3 518	11	9 805 673	268 149
Unter 50 000	206	281	42	25	1	6 239	22 203
50 000 bis unter 125 000	438	643	129	63	1	36 934	57 440
125 000 bis unter 250 000	574	1 379	587	179	2	104 913	76 079
250 000 bis unter 500 000	712	2 860	1 714	379	4	259 257	90 649
500 000 bis unter 5 Millionen	1 249	12 080	9 274	1 477	10	1 856 541	153 687
5 Millionen oder mehr	286	19 325	17 641	1 395	68	7 541 789	390 261

2. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 336	29 658	22 102	6 152	22	2 100 820	70 835
Unter 50 000	82	182	58	39	2	957	5 258
50 000 bis unter 125 000	95	235	52	85	2	8 385	35 681
125 000 bis unter 250 000	162	648	237	241	4	30 475	47 029
250 000 bis unter 500 000	286	1 965	1 052	609	7	103 500	52 672
500 000 bis unter 5 Millionen	649	13 764	9 948	3 131	21	853 721	62 026
5 Millionen oder mehr	62	12 864	10 755	2 047	207	1 103 782	85 804
VI Gesundheitsgewerbe	1 366	13 256	10 076	1 714	10	1 106 943	83 505
Unter 50 000	63	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	132	216	53	28	2	11 704	54 185
125 000 bis unter 250 000	223	606	251	118	3	41 099	67 820
250 000 bis unter 500 000	361	1 762	1 033	346	5	130 389	74 001
500 000 bis unter 5 Millionen	564	8 084	6 402	1 059	14	695 276	86 006
5 Millionen oder mehr	23	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	5 100	18 873	10 724	2 835	4	805 231	42 666
Unter 50 000	1 312	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	1 770	5 115	2 387	887	3	143 305	28 017
125 000 bis unter 250 000	1 282	5 518	3 399	786	4	230 562	41 784
250 000 bis unter 500 000	539	3 186	2 158	455	6	177 877	55 831
500 000 bis unter 5 Millionen	193	2 604	2 113	279	13	179 905	69 088
5 Millionen oder mehr	4	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022 — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

3. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	35 499	282 041	216 919	28 223	8	39 394 795	139 678
Unter 5	21 066	44 531	17 999	4 719	2	4 042 834	90 787
5 bis 9	7 718	50 531	35 692	6 708	7	5 114 108	101 207
10 bis 19	4 218	56 295	45 208	6 679	13	6 913 798	122 814
20 bis 49	1 896	55 307	48 272	5 093	29	8 778 584	158 725
50 oder mehr	601	75 377	69 748	5 024	125	14 545 471	192 970
Einzelunternehmen	23 559	90 869	54 739	12 571	4	7 694 742	84 680
Unter 5	17 511	35 191	13 804	3 876	2	2 857 404	81 197
5 bis 9	4 382	27 906	19 392	4 132	6	2 354 106	84 358
10 bis 19	1 354	17 376	13 301	2 721	13	1 582 895	91 097
20 bis 49	280	7 686	6 109	1 297	27	648 619	84 390
50 oder mehr	32	2 710	2 133	545	85	251 718	92 885
Personengesellschaften	3 044	49 255	40 439	4 372	16	8 347 344	169 472
Unter 5	1 032	2 715	773	163	3	303 964	111 957
5 bis 9	800	5 408	3 564	631	7	602 369	111 385
10 bis 19	654	8 936	7 102	990	14	1 147 063	128 364
20 bis 49	389	11 530	10 065	1 030	30	1 904 486	165 177
50 oder mehr	169	20 666	18 935	1 558	122	4 389 462	212 400
GmbH	8 741	138 382	118 498	11 143	16	22 560 503	163 031
Unter 5	2 433	6 399	3 306	660	3	846 627	132 306
5 bis 9	2 496	16 959	12 544	1 919	7	2 117 775	124 876
10 bis 19	2 202	29 878	24 722	2 954	14	4 137 692	138 486
20 bis 49	1 217	35 792	31 860	2 715	29	6 150 918	171 852
50 oder mehr	393	49 354	46 066	2 895	126	9 307 491	188 586
Sonstige Rechtsformen	155	3 535	3 243	137	23	792 206	224 104
Unter 5	90	226	116	20	3	34 839	154 155
5 bis 9	40	258	192	26	6	39 858	154 488
10 bis 19	8	105	83	14	13	46 148	439 505
20 bis 49	10	299	238	51	30	74 561	249 368
50 oder mehr	7	2 647	2 614	26	378	596 800	225 463

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
06	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	35 499	282 041	216 919	28 223	8	39 394 795	139 678
	I Bauhauptgewerbe	4 548	53 886	46 144	3 036	12	8 833 118	163 922
	II Ausbaugewerbe	16 964	102 699	76 676	8 514	6	12 884 441	125 458
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	2 720	27 101	21 810	2 454	10	3 858 569	142 377
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 465	36 568	29 387	3 518	11	9 805 673	268 149
	V Lebensmittelgewerbe	1 336	29 658	22 102	6 152	22	2 100 820	70 835
	VI Gesundheitsgewerbe	1 366	13 256	10 076	1 714	10	1 106 943	83 505
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	5 100	18 873	10 724	2 835	4	805 231	42 666
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	545	4 463	3 434	457	8	654 033	146 546
	I Bauhauptgewerbe	61	633	531	38	10	130 802	206 638
	II Ausbaugewerbe	241	1 630	1 247	133	7	189 487	116 250
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	34	414	353	25	12	45 225	109 239
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	49	591	473	66	12	218 853	370 310
	V Lebensmittelgewerbe	14	411	321	75	29	23 286	56 657
	VI Gesundheitsgewerbe	35	326	238	52	9	29 299	89 874
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	111	458	271	68	4	17 081	37 295
412	Frankfurt am Main, Stadt	2 800	23 662	19 141	1 604	8	3 881 375	164 034
	I Bauhauptgewerbe	341	5 609	5 061	202	16	667 384	118 984
	II Ausbaugewerbe	1 372	9 638	7 689	542	7	1 301 702	135 059
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	132	1 066	824	102	8	121 678	114 144
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	206	3 055	2 668	173	15	1 484 894	486 054
	V Lebensmittelgewerbe	72	1 121	812	232	16	110 222	98 325
	VI Gesundheitsgewerbe	117	1 183	945	111	10	112 483	95 083
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	560	1 990	1 142	242	4	83 012	41 715
413	Offenbach am Main, Stadt	694	4 545	3 462	362	7	663 154	145 908
	I Bauhauptgewerbe	121	1 380	1 203	55	11	278 244	201 626
	II Ausbaugewerbe	355	1 640	1 138	134	5	171 055	104 302
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	40	386	320	26	10	49 059	127 096
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	47	410	316	44	9	121 426	296 161
	V Lebensmittelgewerbe	6	176	125	45	29	11 128	63 227
	VI Gesundheitsgewerbe	27	211	153	29	8	20 701	98 109
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	98	342	207	29	3	11 541	33 746

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				1 000 Euro	Euro
			Anzahl				1 000 Euro	Euro
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 456	10 100	7 708	885	7	1 568 950	155 342
	I Bauhauptgewerbe	147	1 485	1 271	62	10	280 343	188 783
	II Ausbaugewerbe	807	4 219	3 073	319	5	531 303	125 931
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	62	584	479	41	9	70 320	120 411
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	103	1 350	1 141	99	13	527 908	391 043
	V Lebensmittelgewerbe	26	1 080	864	187	42	80 136	74 200
	VI Gesundheitsgewerbe	60	486	374	50	8	44 463	91 488
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	251	896	506	127	4	34 477	38 479
431	Landkreis Bergstraße	1 883	13 076	9 671	1 441	7	1 726 125	132 007
	I Bauhauptgewerbe	209	1 664	1 308	134	8	252 903	151 985
	II Ausbaugewerbe	941	5 735	4 288	469	6	732 577	127 738
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	169	1 605	1 268	161	9	217 837	135 724
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	184	1 361	1 004	167	7	293 879	215 929
	V Lebensmittelgewerbe	78	1 265	930	254	16	127 674	100 928
	VI Gesundheitsgewerbe	69	556	368	109	8	43 438	78 126
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	233	890	505	147	4	57 817	64 963
432	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 863	12 881	9 647	1 287	7	1 747 328	135 652
	I Bauhauptgewerbe	251	2 889	2 455	172	12	458 178	158 594
	II Ausbaugewerbe	894	4 445	3 130	386	5	535 236	120 413
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	170	1 455	1 131	147	9	201 376	138 403
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	186	1 598	1 246	153	9	397 833	248 957
	V Lebensmittelgewerbe	74	1 038	701	257	14	57 789	55 673
	VI Gesundheitsgewerbe	67	686	542	74	10	62 753	91 477
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	221	770	442	98	3	34 163	44 368
433	Landkreis Groß-Gerau	1 249	9 588	7 445	834	8	1 204 386	125 614
	I Bauhauptgewerbe	160	2 681	2 398	118	17	435 139	162 305
	II Ausbaugewerbe	569	3 662	2 834	237	6	393 601	107 483
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	107	791	589	89	7	129 383	163 569
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	156	1 015	743	101	7	174 929	172 344
	V Lebensmittelgewerbe	36	541	363	140	15	28 074	51 893
	VI Gesundheitsgewerbe	32	198	124	38	6	17 485	88 308
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	189	700	394	111	4	25 775	36 821

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				1 000 Euro	Euro
			Anzahl				1 000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	1 359	9 585	7 254	924	7	1 414 947	147 621
	I Bauhauptgewerbe	123	1 378	1 183	70	11	246 855	179 140
	II Ausbaugewerbe	705	3 311	2 288	302	5	390 116	117 824
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	93	1 089	920	71	12	147 743	135 669
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	138	1 935	1 637	149	14	501 199	259 018
	V Lebensmittelgewerbe	46	685	456	183	15	49 026	71 571
	VI Gesundheitsgewerbe	58	549	419	66	9	53 124	96 765
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	196	638	351	83	3	26 884	42 138
435	Main-Kinzig-Kreis	2 682	19 660	14 801	2 083	7	2 756 427	140 205
	I Bauhauptgewerbe	330	3 685	3 157	191	11	603 184	163 686
	II Ausbaugewerbe	1 316	7 807	5 784	676	6	1 047 467	134 170
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	231	2 138	1 678	220	9	265 227	124 054
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	281	2 300	1 742	262	8	592 033	257 406
	V Lebensmittelgewerbe	92	1 622	1 134	393	18	125 809	77 564
	VI Gesundheitsgewerbe	100	849	604	138	8	69 653	82 041
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	332	1 259	702	203	4	53 054	42 140
436	Main-Taunus-Kreis	1 270	8 785	6 670	774	7	1 235 129	140 595
	I Bauhauptgewerbe	146	1 944	1 699	89	13	268 532	138 134
	II Ausbaugewerbe	676	3 720	2 724	291	6	472 530	127 024
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	84	494	352	55	6	56 389	114 148
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	104	1 094	899	79	11	351 109	320 941
	V Lebensmittelgewerbe	27	519	360	132	19	27 515	53 015
	VI Gesundheitsgewerbe	55	361	248	54	7	32 345	89 598
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	178	653	388	74	4	26 709	40 902
437	Odenwaldkreis	736	5 857	4 418	661	8	784 728	133 981
	I Bauhauptgewerbe	86	749	619	38	9	90 200	120 427
	II Ausbaugewerbe	326	1 973	1 434	195	6	292 446	148 224
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	92	1 104	920	86	12	152 389	138 034
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	76	1 066	844	142	14	190 880	179 062
	V Lebensmittelgewerbe	46	460	300	109	10	29 400	63 913
	VI Gesundheitsgewerbe	31	226	154	41	7	17 864	79 044
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	79	279	147	50	4	11 549	41 394

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
438	Landkreis Offenbach	2 027	16 315	12 777	1 438	8	2 327 452	142 657
	I Bauhauptgewerbe	218	2 067	1 758	89	9	316 981	153 353
	II Ausbaugewerbe	1 074	7 943	6 310	522	7	1 245 936	156 860
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	155	1 378	1 120	99	9	186 096	135 048
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	178	1 709	1 318	201	10	321 587	188 173
	V Lebensmittelgewerbe	48	1 559	1 232	277	32	149 811	96 094
	VI Gesundheitsgewerbe	95	726	495	131	8	60 370	83 154
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	259	933	544	119	4	46 671	50 023
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 219	7 523	5 521	733	6	1 071 791	142 469
	I Bauhauptgewerbe	152	1 280	1 046	76	8	327 572	255 916
	II Ausbaugewerbe	646	3 155	2 225	265	5	373 987	118 538
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	91	803	641	66	9	110 038	137 034
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	110	787	569	98	7	171 602	218 046
	V Lebensmittelgewerbe	31	781	619	131	25	45 522	58 287
	VI Gesundheitsgewerbe	30	198	139	26	7	19 993	100 975
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	159	519	282	71	3	23 077	44 464
440	Wetteraukreis	2 032	16 612	12 860	1 640	8	2 461 797	148 194
	I Bauhauptgewerbe	249	3 199	2 785	161	13	667 096	208 533
	II Ausbaugewerbe	1 014	4 814	3 277	483	5	568 099	118 010
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	184	1 669	1 284	186	9	266 919	159 928
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	188	3 701	3 252	256	20	755 219	204 058
	V Lebensmittelgewerbe	79	1 712	1 302	326	22	111 373	65 054
	VI Gesundheitsgewerbe	65	559	412	75	9	52 120	93 238
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	253	958	548	153	4	40 971	42 767
531	Landkreis Gießen	1 474	11 873	9 024	1 320	8	1 613 898	135 930
	I Bauhauptgewerbe	188	1 795	1 483	114	10	303 597	169 135
	II Ausbaugewerbe	697	4 156	3 112	327	6	465 425	111 989
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	119	904	681	102	8	119 526	132 219
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	158	1 937	1 578	190	12	536 691	277 073
	V Lebensmittelgewerbe	53	1 509	1 038	416	28	92 796	61 495
	VI Gesundheitsgewerbe	51	788	674	60	15	63 202	80 206
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	208	784	458	111	4	32 661	41 659

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
532	Lahn-Dill-Kreis	1 656	12 105	8 970	1 404	7	1 680 628	138 838
	I Bauhauptgewerbe	275	2 562	2 110	159	9	530 721	207 151
	II Ausbaugewerbe	728	4 151	2 956	440	6	458 421	110 436
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	146	1 923	1 621	152	13	317 649	165 184
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	163	1 158	853	128	7	233 382	201 539
	V Lebensmittelgewerbe	71	1 045	679	291	15	65 246	62 436
	VI Gesundheitsgewerbe	49	473	349	73	10	36 975	78 171
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	224	793	402	161	4	38 234	48 214
533	Landkreis Limburg-Weilburg	1 361	12 057	9 375	1 278	9	1 558 030	129 222
	I Bauhauptgewerbe	242	2 785	2 327	211	12	429 272	154 137
	II Ausbaugewerbe	589	3 945	2 984	354	7	531 757	134 793
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	108	938	734	92	9	131 494	140 186
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	122	1 108	864	119	9	252 565	227 947
	V Lebensmittelgewerbe	61	2 355	1 929	363	39	160 440	68 127
	VI Gesundheitsgewerbe	49	312	225	32	6	26 025	83 413
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	190	614	312	107	3	26 477	43 122
534	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 253	10 577	8 133	1 147	8	1 159 021	109 579
	I Bauhauptgewerbe	169	1 726	1 428	122	10	252 376	146 220
	II Ausbaugewerbe	557	3 648	2 727	350	7	394 152	108 046
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	78	835	675	77	11	127 645	152 868
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	138	1 142	887	110	8	201 932	176 823
	V Lebensmittelgewerbe	68	1 439	1 113	254	21	83 062	57 722
	VI Gesundheitsgewerbe	55	988	807	123	18	67 621	68 442
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	188	799	496	111	4	32 233	40 342
535	Vogelsbergkreis	767	6 442	4 960	692	8	849 622	131 888
	I Bauhauptgewerbe	113	1 160	971	73	10	165 672	142 821
	II Ausbaugewerbe	350	2 015	1 445	209	6	233 424	115 843
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	70	1 261	1 098	93	18	182 735	144 913
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	84	892	711	95	11	203 606	228 258
	V Lebensmittelgewerbe	48	661	452	158	14	39 122	59 186
	VI Gesundheitsgewerbe	20	131	96	14	7	11 756	89 740
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	82	322	187	50	4	13 307	41 326

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
611	Kassel, documenta-Stadt	800	7 575	6 063	681	9	1 136 532	150 037
	I Bauhauptgewerbe	82	1 459	1 267	109	18	208 552	142 942
	II Ausbaugewerbe	336	2 598	2 067	183	8	272 374	104 840
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	48	566	487	30	12	92 838	164 025
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	83	1 041	875	81	13	460 310	442 181
	V Lebensmittelgewerbe	18	291	216	56	16	14 866	51 086
	VI Gesundheitsgewerbe	53	910	756	95	17	64 737	71 140
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	180	710	395	127	4	22 855	32 190
631	Landkreis Fulda	1 435	17 356	14 105	1 786	12	2 534 606	146 036
	I Bauhauptgewerbe	213	3 104	2 683	203	15	550 354	177 305
	II Ausbaugewerbe	644	6 079	4 956	471	9	866 762	142 583
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	122	1 350	1 087	136	11	175 097	129 701
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	159	1 872	1 531	179	12	596 720	318 761
	V Lebensmittelgewerbe	62	3 260	2 622	572	53	241 846	74 186
	VI Gesundheitsgewerbe	49	753	632	70	15	63 023	83 696
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	186	938	594	155	5	40 804	43 501
632	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	656	7 266	5 877	701	11	1 150 268	158 308
	I Bauhauptgewerbe	81	2 483	2 307	92	31	506 798	204 107
	II Ausbaugewerbe	268	1 892	1 438	170	7	243 919	128 921
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	44	359	268	46	8	90 203	251 262
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	74	1 024	872	75	14	227 712	222 375
	V Lebensmittelgewerbe	47	895	630	216	19	50 274	56 172
	VI Gesundheitsgewerbe	26	195	135	30	8	14 989	76 867
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	116	418	227	72	4	16 373	39 170
633	Landkreis Kassel	1 383	10 224	7 526	1 269	7	1 244 811	121 754
	I Bauhauptgewerbe	199	1 802	1 441	153	9	216 175	119 964
	II Ausbaugewerbe	627	3 311	2 365	302	5	361 698	109 241
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	104	1 039	823	106	10	144 747	139 314
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	136	1 415	1 088	184	10	354 372	250 440
	V Lebensmittelgewerbe	65	1 417	1 025	324	22	98 257	69 342
	VI Gesundheitsgewerbe	52	503	376	72	10	37 866	75 280
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	200	737	408	128	4	31 696	43 007

4. Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- pflichtige Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				1 000 Euro	Euro
			Anzahl				1 000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 146	8 593	6 390	1 018	7	1 042 347	121 302
	I Bauhauptgewerbe	153	1 399	1 137	105	9	174 933	125 041
	II Ausbaugewerbe	484	2 745	1 956	292	6	303 406	110 530
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	92	1 259	1 074	90	14	199 271	158 277
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	153	1 076	774	141	7	231 245	214 912
	V Lebensmittelgewerbe	54	1 209	918	234	22	84 455	69 855
	VI Gesundheitsgewerbe	51	359	249	58	7	27 922	77 777
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	159	546	282	98	3	21 115	38 672
635	Landkreis Waldeck-Frankenberg	1 082	10 081	7 708	1 241	9	1 225 713	121 586
	I Bauhauptgewerbe	147	1 606	1 341	111	11	226 425	140 987
	II Ausbaugewerbe	460	3 005	2 205	323	7	357 536	118 980
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	101	1 199	970	122	12	190 752	159 093
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	107	1 164	923	123	11	235 011	201 899
	V Lebensmittelgewerbe	72	2 066	1 581	412	29	156 673	75 834
	VI Gesundheitsgewerbe	42	493	385	63	12	38 346	77 781
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	153	548	303	87	4	20 970	38 266
636	Werra-Meißner-Kreis	671	5 240	3 979	563	8	701 697	133 912
	I Bauhauptgewerbe	92	1 362	1 175	89	15	244 830	179 758
	II Ausbaugewerbe	288	1 462	1 024	139	5	150 025	102 616
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	44	492	413	34	11	66 933	136 043
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	82	767	579	103	9	168 776	220 047
	V Lebensmittelgewerbe	42	541	380	115	13	37 018	68 425
	VI Gesundheitsgewerbe	28	237	177	30	8	18 390	77 595
	VII Handwerke (privaten Bedarf)	95	379	231	53	4	15 725	41 491

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Zulassungsfreie Handwerksunternehmen

5. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	6 413	76 076	48 044	21 427	12	3 440 201	45 221
Unter 5	4 578	8 488	2 447	1 338	2	552 050	65 039
5 bis 9	922	5 938	3 325	1 648	6	389 863	65 656
10 bis 19	441	5 865	3 704	1 701	13	342 471	58 392
20 bis 49	254	7 640	5 034	2 348	30	410 166	53 687
50 oder mehr	218	48 145	33 534	14 392	221	1 745 651	36 258
I Bauhauptgewerbe	541	1 843	1 093	194	3	153 678	83 385
Unter 5	456	811	257	86	2	67 555	83 298
5 bis 9	50	320	228	42	6	30 099	94 059
10 bis 19	27	•	•	•	•	•	•
20 bis 49	6	•	•	•	•	•	•
50 oder mehr	2	•	•	•	•	•	•
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 192	65 604	42 598	19 745	21	2 607 597	39 748
Unter 5	1 859	3 789	1 175	712	2	250 184	66 029
5 bis 9	568	3 701	2 016	1 099	7	206 136	55 697
10 bis 19	333	4 477	2 744	1 395	13	229 938	51 360
20 bis 49	224	6 778	4 330	2 222	30	316 288	46 664
50 oder mehr	208	46 859	32 333	14 317	225	1 605 051	34 253
V Lebensmittelgewerbe	43	323	201	75	8	53 910	166 904
Unter 5	29	63	26	6	2	13 708	217 587
5 bis 9	6	44	27	11	7	13 550	307 955
10 bis 19	3	•	•	•	•	•	•
20 bis 49	4	•	•	•	•	•	•
50 oder mehr	1	•	•	•	•	•	•
VII Handwerke für den privaten Bedarf	2 637	8 306	4 152	1 413	3	625 016	75 249
Unter 5	2 234	3 825	989	534	2	220 603	57 674
5 bis 9	298	1 873	1 054	496	6	140 078	74 788
10 bis 19	78	994	652	253	13	•	•
20 bis 49	20	600	514	66	30	65 074	108 457
50 oder mehr	7	1 014	943	64	145	•	•

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

6. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherung- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungsfreies							
Handwerk insgesamt	6 413	76 076	48 044	21 427	12	3 440 201	45 221
Unter 50 000	1 864	2 926	606	417	2	51 641	17 649
50 000 bis unter 125 000	1 672	3 637	1 133	786	2	134 216	36 903
125 000 bis unter 250 000	1 029	3 902	1 779	1 058	4	182 216	46 698
250 000 bis unter 500 000	798	5 396	2 947	1 608	7	281 681	52 202
500 000 bis unter 5 Millionen	932	22 273	14 388	6 926	24	1 199 971	53 876
5 Millionen oder mehr	118	37 942	27 191	10 632	322	1 590 476	41 919
I Bauhauptgewerbe	541	1 843	1 093	194	3	153 678	83 385
Unter 50 000	146	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	144	377	204	25	3	12 140	32 202
125 000 bis unter 250 000	92	.	.	.	.	.	.
250 000 bis unter 500 000	88	.	.	.	.	.	.
500 000 bis unter 5 Millionen	69	657	508	78	10	79 928	121 656
5 Millionen oder mehr	2	.	.	.	.	.	.
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3 192	65 604	42 598	19 745	21	2 607 597	39 748
Unter 50 000	726	1 322	338	241	2	17 355	13 128
50 000 bis unter 125 000	722	1 768	543	487	2	59 223	33 497
125 000 bis unter 250 000	538	2 441	1 169	723	5	95 921	39 296
250 000 bis unter 500 000	460	3 854	2 090	1 286	8	162 484	42 160
500 000 bis unter 5 Millionen	643	19 449	12 355	6 444	30	880 108	45 252
5 Millionen oder mehr	103	36 770	26 103	10 564	357	1 392 506	37 871
V Lebensmittelgewerbe	43	323	201	75	8	53 910	166 904
Unter 50 000	4	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	11	19	3	4	2	966	50 842
125 000 bis unter 250 000	4	.	.	.	.	.	.
250 000 bis unter 500 000	5	.	.	.	.	.	.
500 000 bis unter 5 Millionen	16	137	70	50	9	24 731	180 518
5 Millionen oder mehr	3	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	2 637	8 306	4 152	1 413	3	625 016	75 249
Unter 50 000	988	1 338	173	158	1	30 165	22 545
50 000 bis unter 125 000	795	1 473	383	270	2	61 887	42 014
125 000 bis unter 250 000	395	1 253	529	307	3	69 705	55 630
250 000 bis unter 500 000	245	1 187	649	272	5	87 079	73 361
500 000 bis unter 5 Millionen	204	2 030	1 455	354	10	215 204	106 012
5 Millionen oder mehr	10	1 025	963	52	103	160 976	157 050

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

7. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	6 413	76 076	48 044	21 427	12	3 440 201	45 221
Unter 5	4 578	8 488	2 447	1 338	2	552 050	65 039
5 bis 9	922	5 938	3 325	1 648	6	389 863	65 656
10 bis 19	441	5 865	3 704	1 701	13	342 471	58 392
20 bis 49	254	7 640	5 034	2 348	30	410 166	53 687
50 oder mehr	218	48 145	33 534	14 392	221	1 745 651	36 258
Einzelunternehmen	5 008	17 696	8 083	4 605	4	883 627	49 934
Unter 5	4 074	7 271	2 006	1 191	2	404 682	55 657
5 bis 9	625	3 934	2 123	1 186	6	223 416	56 791
10 bis 19	207	2 725	1 614	904	13	126 341	46 364
20 bis 49	86	2 312	1 418	808	27	85 071	36 795
50 oder mehr	16	1 454	922	516	91	44 117	30 342
Personengesellschaften	298	11 023	7 284	3 249	37	458 989	41 639
Unter 5	158	402	89	30	3	61 788	153 701
5 bis 9	63	•	•	•	•	•	•
10 bis 19	35	•	•	•	•	•	•
20 bis 49	18	570	399	149	32	50 303	88 251
50 oder mehr	24	9 162	6 276	2 861	382	289 223	31 568
GmbH	1 081	47 267	32 629	13 557	44	2 092 140	44 262
Unter 5	326	773	334	113	2	83 311	107 776
5 bis 9	230	1 552	969	353	7	138 323	89 126
10 bis 19	197	2 655	1 773	685	13	183 403	69 078
20 bis 49	150	4 758	3 217	1 391	32	274 792	57 754
50 oder mehr	178	37 529	26 336	11 015	211	1 412 311	37 633
Sonstige Rechtsformen	26	90	48	16	3	5 445	60 500
Unter 5	20	42	18	4	2	2 269	54 024
5 bis 9	4	•	•	•	•	•	•
10 bis 19	2	•	•	•	•	•	•
20 bis 49	—	—	—	—	—	—	—
50 oder mehr	—	—	—	—	—	—	—

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
06	Zulassungsfreies Handwerk insgesamt	6 413	76 076	48 044	21 427	12	3 440 201	45 221
	I Bauhauptgewerbe	541	1 843	1 093	194	3	153 678	83 385
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	3 192	65 604	42 598	19 745	21	2 607 597	39 748
	V Lebensmittelgewerbe	43	323	201	75	8	53 910	166 904
	VII Handwerke (privater Bedarf)	2 637	8 306	4 152	1 413	3	625 016	75 249
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	149	1 447	945	352	10	75 437	52 133
	I Bauhauptgewerbe	8	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	63	1 178	807	308	19	44 605	37 865
	V Lebensmittelgewerbe	1	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	77	249	131	40	3	27 332	109 767
412	Frankfurt am Main, Stadt	1 075	15 719	9 861	4 756	15	677 559	43 104
	I Bauhauptgewerbe	46	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	680	14 479	9 199	4 586	21	579 010	39 990
	V Lebensmittelgewerbe	4	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	345	1 111	600	154	3	87 149	78 442
413	Offenbach am Main, Stadt	235	1 620	989	391	7	83 788	51 721
	I Bauhauptgewerbe	7	16	9	—	2	1 300	81 250
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	177	1 473	931	363	8	74 475	50 560
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	51	131	49	28	3	8 013	61 168
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	415	7 457	4 835	2 196	18	324 407	43 504
	I Bauhauptgewerbe	49	163	83	30	3	13 521	82 951
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	215	6 629	4 314	2 096	31	209 181	31 555
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	151	665	438	70	4	101 705	152 940
431	Landkreis Bergstraße	316	2 607	1 627	656	8	137 727	52 830
	I Bauhauptgewerbe	36	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	157	1 792	1 079	553	11	74 959	41 830
	V Lebensmittelgewerbe	3	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	120	677	457	95	6	51 761	76 456

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
432	Landkreis Darmstadt-Dieburg	277	3 890	2 497	1 109	14	174 168	44 773
	I Bauhauptgewerbe	41	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	117	3 402	2 247	1 035	29	132 666	38 996
	V Lebensmittelgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	115	287	131	38	2	15 061	52 477
433	Landkreis Groß-Gerau	299	4 141	2 686	1 143	14	165 632	39 998
	I Bauhauptgewerbe	35	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	143	3 545	2 327	1 072	25	135 422	38 201
	V Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	118	308	140	40	3	17 871	58 023
434	Hochtaunuskreis	263	2 547	1 922	353	10	124 901	49 038
	I Bauhauptgewerbe	16	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	122	2 216	1 799	293	18	98 694	44 537
	V Lebensmittelgewerbe	1	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	124	282	100	51	2	16 349	57 975
435	Main-Kinzig-Kreis	425	4 229	2 231	1 559	10	202 053	47 778
	I Bauhauptgewerbe	37	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	227	3 554	1 857	1 462	16	148 566	41 802
	V Lebensmittelgewerbe	3	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	158	524	276	86	3	32 770	62 538
436	Main-Taunus-Kreis	266	1 727	850	603	6	83 786	48 515
	I Bauhauptgewerbe	12	49	35	2	4	5 372	109 633
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	145	1 412	723	540	10	65 568	46 436
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	109	266	92	61	2	12 846	48 293
437	Odenwaldkreis	112	1 041	572	352	9	66 565	63 943
	I Bauhauptgewerbe	17	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	51	797	456	289	16	46 463	58 297
	V Lebensmittelgewerbe	4	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	40	112	29	41	3	10 312	92 071

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
438	Landkreis Offenbach	532	8 298	5 247	2 507	16	406 047	48 933
	I Bauhauptgewerbe	44	186	101	38	4	18 105	97 339
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	313	7 598	4 896	2 386	24	353 481	46 523
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	175	514	250	83	3	34 461	67 045
439	Rheingau-Taunus-Kreis	184	1 122	595	339	6	45 631	40 669
	I Bauhauptgewerbe	22	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	71	894	511	311	13	29 593	33 102
	V Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	89	178	64	22	2	11 148	62 629
440	Wetteraukreis	261	1 590	896	428	6	81 772	51 429
	I Bauhauptgewerbe	25	81	54	2	3	7 737	95 519
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	131	1 186	675	379	9	50 595	42 660
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	105	323	167	47	3	23 440	72 570
531	Landkreis Gießen	206	1 242	720	307	6	84 418	67 969
	I Bauhauptgewerbe	21	44	20	3	2	4 424	100 545
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	68	824	525	228	12	48 424	58 767
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	117	374	175	76	3	31 570	84 412
532	Lahn-Dill-Kreis	198	2 523	1 459	862	13	92 153	36 525
	I Bauhauptgewerbe	10	.	.	.	.	.	.
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	75	2 083	1 229	778	28	65 187	31 295
	V Lebensmittelgewerbe	2	.	.	.	.	.	.
	VII Handwerke (privater Bedarf)	111	394	198	83	4	24 245	61 536
533	Landkreis Limburg-Weilburg	134	1 237	709	387	9	73 020	59 030
	I Bauhauptgewerbe	22	70	42	5	3	4 150	59 286
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	46	939	569	323	20	53 375	56 842
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	66	228	98	59	3	15 495	67 961

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				1 000 Euro	Euro
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
534	Landkreis Marburg-Biedenkopf	157	4 183	3 123	896	27	156 260	37 356
	I Bauhauptgewerbe	9	38	26	3	4	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	71	3 936	3 010	849	55	136 791	34 754
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	75	•	•	•	•	11 653	•
535	Vogelsbergkreis	81	653	439	131	8	28 093	43 021
	I Bauhauptgewerbe	8	24	14	2	3	3 157	131 542
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	28	484	369	87	17	17 431	36 014
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	45	145	56	42	3	7 505	51 759
611	Kassel, documenta-Stadt	174	2 126	1 552	395	12	87 966	41 376
	I Bauhauptgewerbe	11	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	71	1 753	1 366	315	25	56 320	32 128
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	90	307	146	68	3	24 103	78 511
631	Landkreis Fulda	157	2 183	1 361	654	14	71 367	32 692
	I Bauhauptgewerbe	13	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	54	1 821	1 162	601	34	46 882	25 745
	V Lebensmittelgewerbe	4	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	86	313	173	48	4	19 728	63 029
632	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	62	1 555	1 181	311	25	62 828	40 404
	I Bauhauptgewerbe	4	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	20	1 405	1 102	283	70	53 121	37 809
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	36	115	60	18	3	7 228	62 852
633	Landkreis Kassel	176	1 520	972	366	9	69 423	45 673
	I Bauhauptgewerbe	24	•	•	•	•	3 822	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	76	1 277	883	316	17	57 066	44 688
	V Lebensmittelgewerbe	2	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	74	184	66	42	2	•	•

8. Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Zulas- sungs- freie Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				Anzahl	1 000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	106	738	379	250	7	(27 178)	(36 827)
	I Bauhauptgewerbe	13	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	25	533	310	197	21	13 625	25 563
	V Lebensmittelgewerbe	3	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	65	165	50	50	3	8 617	52 224
635	Landkreis Waldeck-Frankenberg	101	474	261	104	5	23 851	50 319
	I Bauhauptgewerbe	6	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	31	279	164	83	9	8 938	32 036
	V Lebensmittelgewerbe	1	•	•	•	•	•	•
	VII Handwerke (privater Bedarf)	63	167	78	20	3	10 628	63 641
636	Werra-Meißner-Kreis	52	207	135	20	4	14 171	68 459
	I Bauhauptgewerbe	5	•	•	•	•	•	•
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	15	115	88	12	8	7 159	62 252
	V Lebensmittelgewerbe	—	—	—	—	—	—	—
	VII Handwerke (privater Bedarf)	32	•	•	•	•	•	•

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**Zulassungspflichtige
und zulassungsfreie
Handwerksunternehmen
zusammen**

9. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 912	358 117	264 963	49 650	9	42 834 996	119 612
Unter 5	25 644	53 019	20 446	6 057	2	4 594 884	86 665
5 bis 9	8 640	56 469	39 017	8 356	7	5 503 971	97 469
10 bis 19	4 659	62 160	48 912	8 380	13	7 256 269	116 735
20 bis 49	2 150	62 947	53 306	7 441	29	9 188 750	145 976
50 oder mehr	819	123 522	103 282	19 416	151	16 291 122	131 888
I Bauhauptgewerbe	5 089	55 729	47 237	3 230	11	8 986 796	161 259
Unter 5	2 353	5 165	2 297	419	2	621 307	120 292
5 bis 9	1 270	8 508	6 401	795	7	1 046 665	123 021
10 bis 19	877	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	437	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	152	.	.	.	.	.	.
II Ausbaugewerbe	16 964	102 699	76 676	8 514	6	12 884 441	125 458
Unter 5	11 099	21 761	8 415	1 920	2	2 157 919	99 165
5 bis 9	3 299	21 575	15 677	2 449	7	2 248 772	104 230
10 bis 19	1 767	23 445	19 276	2 341	13	2 759 412	117 697
20 bis 49	644	18 338	16 404	1 284	28	2 653 278	144 687
50 oder mehr	155	17 580	16 904	520	113	3 065 060	174 349
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 912	92 705	64 408	22 199	16	6 466 166	69 750
Unter 5	3 266	6 716	2 247	1 091	2	550 881	82 025
5 bis 9	1 161	7 673	4 798	1 664	7	667 287	86 966
10 bis 19	744	9 995	7 081	2 152	13	923 464	92 393
20 bis 49	457	13 770	10 560	2 748	30	1 459 706	106 006
50 oder mehr	284	54 551	39 722	14 544	192	2 864 828	52 517
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 465	36 568	29 387	3 518	11	9 805 673	268 149
Unter 5	1 809	4 039	1 736	389	2	443 630	109 837
5 bis 9	900	5 830	4 107	756	6	790 831	135 649
10 bis 19	427	5 705	4 515	740	13	1 113 518	195 183
20 bis 49	241	7 073	6 148	681	29	2 265 072	320 242
50 oder mehr	88	13 921	12 881	952	158	5 192 622	373 006

9. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Gewerbegruppe — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 379	29 981	22 303	6 227	22	2 154 730	71 870
Unter 5	374	899	309	200	2	72 123	80 226
5 bis 9	355	2 443	1 366	700	7	171 676	70 273
10 bis 19	346	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	209	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	95	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 366	13 256	10 076	1 714	10	1 106 943	83 505
Unter 5	621	1 495	644	203	2	136 457	91 276
5 bis 9	383	2 546	1 694	442	7	216 029	84 850
10 bis 19	223	2 935	2 209	476	13	241 766	82 373
20 bis 49	104	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	35	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	7 737	27 179	14 876	4 248	4	1 430 247	52 623
Unter 5	6 122	12 944	4 798	1 835	2	612 567	47 324
5 bis 9	1 272	7 894	4 974	1 550	6	362 711	45 948
10 bis 19	275	3 492	2 602	589	13	.	.
20 bis 49	58	.	.	.	.	.	.
50 oder mehr	10	.	.	.	.	133 172	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**10. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen**

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherung- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 912	358 117	264 963	49 650	9	42 834 996	119 612
Unter 50 000	6 068	9 490	2 122	1 166	2	175 340	18 476
50 000 bis unter 125 000	8 284	16 265	5 254	2 489	2	684 864	42 107
125 000 bis unter 250 000	7 520	22 326	10 820	3 655	3	1 363 798	61 086
250 000 bis unter 500 000	7 090	33 281	20 394	5 418	5	2 533 990	76 139
500 000 bis unter 5 Millionen	11 687	150 714	117 608	20 916	13	16 054 371	106 522
5 Millionen oder mehr	1 263	126 041	108 765	16 006	100	22 022 633	174 726
I Bauhauptgewerbe	5 089	55 729	47 237	3 230	11	8 986 796	161 259
Unter 50 000	409	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	570	1 187	476	124	2	48 528	40 883
125 000 bis unter 250 000	680	.	.	.	.	.	.
250 000 bis unter 500 000	894	.	.	.	.	.	.
500 000 bis unter 5 Millionen	2 231	27 117	22 936	1 882	12	3 361 572	123 965
5 Millionen oder mehr	305	.	.	.	.	.	.
II Ausbaugewerbe	16 964	102 699	76 676	8 514	6	12 884 441	125 458
Unter 50 000	2 037	2 862	610	181	1	61 444	21 469
50 000 bis unter 125 000	3 357	4 982	1 104	446	1	280 954	56 394
125 000 bis unter 250 000	3 286	7 787	3 424	944	2	598 065	76 803
250 000 bis unter 500 000	3 118	12 664	7 986	1 432	4	1 113 345	87 914
500 000 bis unter 5 Millionen	4 848	52 045	42 285	4 738	11	6 314 231	121 323
5 Millionen oder mehr	318	22 359	21 267	773	70	4 516 402	201 995
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5 912	92 705	64 408	22 199	16	6 466 166	69 750
Unter 50 000	967	1 664	389	285	2	24 378	14 650
50 000 bis unter 125 000	1 116	2 395	667	582	2	92 201	38 497
125 000 bis unter 250 000	914	3 337	1 506	885	4	163 571	49 017
250 000 bis unter 500 000	930	5 684	3 142	1 561	6	332 317	58 465
500 000 bis unter 5 Millionen	1 733	32 853	23 125	7 946	19	2 553 190	77 716
5 Millionen oder mehr	252	46 772	35 579	10 940	186	3 300 509	70 566
IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 465	36 568	29 387	3 518	11	9 805 673	268 149
Unter 50 000	206	281	42	25	1	6 239	22 203
50 000 bis unter 125 000	438	643	129	63	1	36 934	57 440
125 000 bis unter 250 000	574	1 379	587	179	2	104 913	76 079
250 000 bis unter 500 000	712	2 860	1 714	379	4	259 257	90 649
500 000 bis unter 5 Millionen	1 249	12 080	9 274	1 477	10	1 856 541	153 687
5 Millionen oder mehr	286	19 325	17 641	1 395	68	7 541 789	390 261

10. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Umsatzgrößenklassen

Gewerbegruppe — Umsatz von ... Euro	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
V Lebensmittelgewerbe	1 379	29 981	22 303	6 227	22	2 154 730	71 870
Unter 50 000	86	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	106	254	55	89	2	9 351	36 815
125 000 bis unter 250 000	166	.	.	.	.	.	.
250 000 bis unter 500 000	291	.	.	.	.	.	.
500 000 bis unter 5 Millionen	665	13 901	10 018	3 181	21	878 452	63 193
5 Millionen oder mehr	65	.	.	.	.	.	.
VI Gesundheitsgewerbe	1 366	13 256	10 076	1 714	10	1 106 943	83 505
Unter 50 000	63	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	132	216	53	28	2	11 704	54 185
125 000 bis unter 250 000	223	606	251	118	3	41 099	67 820
250 000 bis unter 500 000	361	1 762	1 033	346	5	130 389	74 001
500 000 bis unter 5 Millionen	564	8 084	6 402	1 059	14	695 276	86 006
5 Millionen oder mehr	23	.	.	.	.	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	7 737	27 179	14 876	4 248	4	1 430 247	52 623
Unter 50 000	2 300	.	.	.	.	.	.
50 000 bis unter 125 000	2 565	6 588	2 770	1 157	3	205 192	31 146
125 000 bis unter 250 000	1 677	6 771	3 928	1 093	4	300 267	44 346
250 000 bis unter 500 000	784	4 373	2 807	727	6	264 956	60 589
500 000 bis unter 5 Millionen	397	4 634	3 568	633	12	395 109	85 263
5 Millionen oder mehr	14	.	.	.	.	.	.

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
Handwerk insgesamt		41 912	358 117	264 963	49 650	9	42 834 996	119 612
I Bauhauptgewerbe		5 089	55 729	47 237	3 230	11	8 986 796	161 259
A 01	Maurer und Betonbauer	2 212	31 602	27 870	1 459	14	5 482 098	173 473
A 03	Zimmerer	662	4 727	3 637	392	7	780 189	165 050
A 04	Dachdecker	996	7 443	5 886	527	7	1 016 893	136 624
A 05	Straßenbauer	333	6 516	5 810	366	20	1 030 537	158 155
A 06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	75	1 218	1 068	69	16	250 413	205 594
A 07	Brunnenbauer	20	302	263	19	15	52 954	175 344
A 11	Gerüstbauer	229	2 005	1 567	195	9	214 159	106 812
A 43	Werkstein- und Terrazzohersteller	21	73	43	9	3	5 875	80 479
B1 54	Holz -und Bautenschützer	541	1 843	1 093	194	3	153 678	83 385
II Ausbaugewerbe		16 964	102 699	76 676	8 514	6	12 884 441	125 458
A 02	Ofen- und Luftheizungsbauer	86	357	216	51	4	52 186	146 179
A 09	Stuckateure	105	904	727	70	9	121 344	134 230
A 10	Maler und Lackierer	2 770	18 320	14 041	1 392	7	1 860 495	101 555
A 23	Klempner	68	499	382	46	7	60 694	121 631
A 24	Installateur und Heizungsbauer	2 963	23 133	18 267	1 814	8	3 239 234	140 027
A 25	Elektrotechniker	2 964	29 010	23 911	2 037	10	4 397 068	151 571
A 27	Tischler	1 920	10 762	7 634	1 139	6	1 232 448	114 518
A 39	Glaser	160	1 004	733	107	6	128 498	127 986
A 42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2 841	8 078	4 451	717	3	710 459	87 950
A 44	Estrichleger	258	1 384	995	129	5	216 080	156 127
A 46	Parkettleger	303	1 025	603	111	3	108 441	105 796
A 47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker	252	1 414	1 020	132	6	184 850	130 728
A 52	Raumausstatter	2 274	6 809	3 696	769	3	572 644	84 101

**11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezug	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf		5 912	92 705	64 408	22 199	16	6 466 166	69 750
A 13	Metallbauer	1 213	11 451	9 157	1 037	9	1 482 223	129 440
A 14	Chirurgiemechaniker	4	.	.	.	.	.	.
A 16	Feinwerkmechaniker	605	8 031	6 690	708	13	1 048 417	130 546
A 18	Kälteanlagenbauer	218	2 434	2 058	151	11	443 319	182 136
A 19	Informationstechniker	220	1 549	1 149	168	7	197 651	127 599
A 21	Baumaschinenmechatroniker	165	1 480	1 130	176	9	428 851	289 764
A 22	Büchsenmacher	13	31	13	3	2	3 040	98 065
A 26	Elektromaschinenbauer	40	609	516	53	15	60 037	98 583
A 29	Seiler	4	.	.	.	.	.	.
A 40	Glasbläser und Glasapparatebauer	5	.	.	.	.	.	.
A 45	Behälter- und Apparatebauer	31	216	172	11	7	25 128	116 333
A 49	Böttcher	1	.	.	.	.	.	.
A 50	Glasveredler	3	.	.	.	.	.	.
A 51	Schilder- und Lichtreklamehersteller	198	994	663	122	5	89 868	90 410
B1 07	Metallbildner	19	.	.	.	.	.	.
B1 08	Galvaniseure	21	415	372	22	20	48 214	116 178
B1 09	Metall- und Glockengießer	14	181	145	22	13	21 503	118 801
B1 10	Präzisionswerkzeugmechaniker	12	117	95	10	10	13 404	114 564
B1 14	Modellbauer	38	339	277	22	9	34 896	102 938
B1 33	Gebäudereiniger	2 999	63 428	41 117	19 250	21	2 397 932	37 806
B1 35	Feinoptiker	7	118	101	10	17	19 495	165 212
B1 36	Glas- und Porzellanmaler	4	.	.	.	.	.	.
B1 37	Edelsteinschleifer und -graveure	—	—	—	—	—	—	—
B1 39	Buchbinder	23	163	87	50	7	7 189	44 104
B1 40	Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)	55	803	395	352	15	62 060	77 285

**11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 465	36 568	29 387	3 518	11	9 805 673	268 149
A 15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	270	2 899	2 401	216	11	489 457	168 836
A 17	Zweiradmechaniker	167	1 066	758	130	6	216 282	202 891
A 20	Kraftfahrzeugtechniker	3 018	32 459	26 107	3 159	11	9 072 490	279 506
A 41	Mechaniker für Reifentechnik ⁵⁾	10	144	121	13	14	27 444	190 583
	V Lebensmittelgewerbe	1 379	29 981	22 303	6 227	22	2 154 730	71 870
A 30	Bäcker	513	18 184	13 868	3 783	35	1 077 251	59 242
A 31	Konditoren	123	2 319	1 691	496	19	125 303	54 033
A 32	Fleischer	700	9 155	6 543	1 873	13	898 266	98 118
B1 28	Müller	17	•	•	•	•	29 852	•
B1 29	Brauer und Mälzer	23	216	127	65	9	•	•
B1 30	Weinküfer	3	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	1 366	13 256	10 076	1 714	10	1 106 943	83 505
A 33	Augenoptiker	601	4 209	3 126	422	7	384 952	91 459
A 34	Hörgeräteakustiker	108	982	769	95	9	101 213	103 068
A 35	Orthopädietechniker	89	2 572	2 297	182	29	245 538	95 466
A 36	Orthopädieschuhmacher	128	1 119	812	174	9	83 974	75 044
A 37	Zahntechniker	440	4 374	3 072	841	10	291 266	66 590

11. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe — Gewerbebezweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
Anzahl						1 000 Euro	Euro	
VII Handwerke für den privaten Bedarf		7 737	27 179	14 876	4 248	4	1 430 247	52 623
A 08	Steinmetzen und Steinbildhauer	360	1 830	1 221	231	5	190 304	103 991
A 12	Schornsteinfeger	541	1 514	777	195	3	125 432	82 848
A 28	Boots- und Schiffbauer	6	31	22	3	5	4 039	130 290
A 38	Friseure	4 159	15 375	8 637	2 386	4	477 673	31 068
A 48	Drechsler ⁵⁾	20	50	18	10	3	2 509	50 180
A 53	Orgel- und Harmoniumbauer	14	73	49	10	5	5 274	72 247
B1 05	Uhrmacher	98	474	308	65	5	66 780	140 886
B1 06	Graveure	21	106	69	16	5	10 064	94 943
B1 11	Gold- und Silberschmiede	153	449	219	71	3	62 600	139 421
B1 16	Holzbildhauer	5	.	.	.	.	.	.
B1 18	Korb- und Flechtwerkgestalter	3	.	.	.	.	.	.
B1 19	Maßschneider	116	280	103	57	2	16 457	58 775
B1 20	Textilgestalter ⁵⁾	25	63	28	9	3	3 240	51 429
B1 21	Modisten	1	.	.	.	.	.	.
B1 23	Segelmacher	1	.	.	.	.	.	.
B1 24	Kürschner	11	30	13	6	3	1 863	62 100
B1 25	Schuhmacher	80	185	82	19	2	12 157	65 714
B1 26	Sattler und Feintäschner	72	244	144	26	3	17 845	73 135
B1 31	Textilreiniger	145	1 761	1 312	296	12	136 227	77 358
B1 32	Wachszieher	—	—	—	—	—	—	—
B1 38	Fotografen	396	767	283	69	2	42 730	55 711
B1 43	Keramiker	17	46	18	11	3	3 766	81 870
B1 45	Klavier- und Cembalobauer	29	101	60	12	3	9 812	97 149
B1 46	Handzuginstrumentenmacher	2	.	.	.	.	.	.
B1 47	Geigenbauer	19	59	29	10	3	3 600	61 017
B1 48	Bogenmacher	1	.	.	.	.	.	.
B1 49	Metallblasinstrumentenmacher	6	14	4	3	2	957	68 357
B1 50	Holzblasinstrumentenmacher	23	156	119	14	7	12 222	78 346
B1 51	Zupfinstrumentenmacher	19	69	44	6	4	4 477	64 884
B1 52	Vergolder	5	.	.	.	.	.	.
B1 55	Bestatter	321	1 261	568	343	4	128 366	101 797
B1 56	Kosmetiker	1 068	2 209	739	377	2	89 950	40 720

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer. — 5) Bezeichnung gemäß Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung siehe Anhang 1.

12. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen

Rechtsform — Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ³⁾ 2022	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
			sozialver- sicherungsp- flichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
		Anzahl					1 000 Euro	Euro
Handwerk insgesamt	41 912	358 117	264 963	49 650	9	42 834 996	119 612
Unter 5	25 644	53 019	20 446	6 057	2	4 594 884	86 665
5 bis 9	8 640	56 469	39 017	8 356	7	5 503 971	97 469
10 bis 19	4 659	62 160	48 912	8 380	13	7 256 269	116 735
20 bis 49	2 150	62 947	53 306	7 441	29	9 188 750	145 976
50 oder mehr	819	123 522	103 282	19 416	151	16 291 122	131 888
Einzelunternehmen	28 567	108 565	62 822	17 176	4	8 578 369	79 016
Unter 5	21 585	42 462	15 810	5 067	2	3 262 086	76 824
5 bis 9	5 007	31 840	21 515	5 318	6	2 577 522	80 952
10 bis 19	1 561	20 101	14 915	3 625	13	1 709 236	85 032
20 bis 49	366	9 998	7 527	2 105	27	733 690	73 384
50 oder mehr	48	4 164	3 055	1 061	87	295 835	71 046
Personengesellschaften	3 342	60 278	47 723	7 621	18	8 806 333	146 095
Unter 5	1 190	3 117	862	193	3	365 752	117 341
5 bis 9	863	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	689	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	407	12 100	10 464	1 179	30	1 954 789	161 553
50 oder mehr	193	29 828	25 211	4 419	155	4 678 685	156 855
GmbH	9 822	185 649	151 127	24 700	19	24 652 643	132 792
Unter 5	2 759	7 172	3 640	773	3	929 938	129 662
5 bis 9	2 726	18 511	13 513	2 272	7	2 256 098	121 879
10 bis 19	2 399	32 533	26 495	3 639	14	4 321 095	132 822
20 bis 49	1 367	40 550	35 077	4 106	30	6 425 710	158 464
50 oder mehr	571	86 883	72 402	13 910	152	10 719 802	123 382
Sonstige Rechtsformen	181	3 625	3 291	153	20	797 651	220 042
Unter 5	110	268	134	24	2	37 108	138 463
5 bis 9	44	.	.	.	.	.	.
10 bis 19	10	.	.	.	.	.	.
20 bis 49	10	299	238	51	30	74 561	249 368
50 oder mehr	7	2 647	2 614	26	378	596 800	225 463

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 2) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
06	Handwerk insgesamt	41 912	358 117	264 963	49 650	9	42 834 996	119 612
	I Bauhauptgewerbe	5 089	55 729	47 237	3 230	11	8 986 796	161 259
	II Ausbaugewerbe	16 964	102 699	76 676	8 514	6	12 884 441	125 458
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	5 912	92 705	64 408	22 199	16	6 466 166	69 750
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	3 465	36 568	29 387	3 518	11	9 805 673	268 149
	V Lebensmittelgewerbe	1 379	29 981	22 303	6 227	22	2 154 730	71 870
	VI Gesundheitsgewerbe	1 366	13 256	10 076	1 714	10	1 106 943	83 505
	VII Handwerke (privater Bedarf)	7 737	27 179	14 876	4 248	4	1 430 247	52 623
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	694	5 910	4 379	809	9	729 470	123 430
	I Bauhauptgewerbe	69	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	241	1 630	1 247	133	7	189 487	116 250
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	97	1 592	1 160	333	16	89 830	56 426
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	49	591	473	66	12	218 853	370 310
	V Lebensmittelgewerbe	15	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	35	326	238	52	9	29 299	89 874
	VII Handwerke (privater Bedarf)	188	707	402	108	4	44 413	62 819
412	Frankfurt am Main, Stadt	3 875	39 381	29 002	6 360	10	4 558 934	115 765
	I Bauhauptgewerbe	387	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	1 372	9 638	7 689	542	7	1 301 702	135 059
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	812	15 545	10 023	4 688	19	700 688	45 075
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	206	3 055	2 668	173	15	1 484 894	486 054
	V Lebensmittelgewerbe	76	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	117	1 183	945	111	10	112 483	95 083
	VII Handwerke (privater Bedarf)	905	3 101	1 742	396	3	170 161	54 873
413	Offenbach am Main, Stadt	929	6 165	4 451	753	7	746 942	121 158
	I Bauhauptgewerbe	128	1 396	1 212	55	11	279 544	200 246
	II Ausbaugewerbe	355	1 640	1 138	134	5	171 055	104 302
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	217	1 859	1 251	389	9	123 534	66 452
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	47	410	316	44	9	121 426	296 161
	V Lebensmittelgewerbe	6	176	125	45	29	11 128	63 227
	VI Gesundheitsgewerbe	27	211	153	29	8	20 701	98 109
	VII Handwerke (privater Bedarf)	149	473	256	57	3	19 554	41 340

13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				Anzahl	1 000 Euro	Euro
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 871	17 557	12 543	3 081	9	1 893 357	107 841
	I Bauhauptgewerbe	196	1 648	1 354	92	8	293 864	178 316
	II Ausbaugewerbe	807	4 219	3 073	319	5	531 303	125 931
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	277	7 213	4 793	2 137	26	279 501	38 750
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	103	1 350	1 141	99	13	527 908	391 043
	V Lebensmittelgewerbe	26	1 080	864	187	42	80 136	74 200
	VI Gesundheitsgewerbe	60	486	374	50	8	44 463	91 488
	VII Handwerke (privater Bedarf)	402	1 561	944	197	4	136 182	87 240
431	Landkreis Bergstraße	2 199	15 683	11 298	2 097	7	1 863 852	118 845
	I Bauhauptgewerbe	245	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	941	5 735	4 288	469	6	732 577	127 738
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	326	3 397	2 347	714	10	292 796	86 193
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	184	1 361	1 004	167	7	293 879	215 929
	V Lebensmittelgewerbe	81	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	69	556	368	109	8	43 438	78 126
	VII Handwerke (privater Bedarf)	353	1 567	962	242	4	109 578	69 929
432	Landkreis Darmstadt-Dieburg	2 140	16 771	12 144	2 396	8	1 921 496	114 573
	I Bauhauptgewerbe	292	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	894	4 445	3 130	386	5	535 236	120 413
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	287	4 857	3 378	1 182	17	334 042	68 775
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	186	1 598	1 246	153	9	397 833	248 957
	V Lebensmittelgewerbe	78	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	67	686	542	74	10	62 753	91 477
	VII Handwerke (privater Bedarf)	336	1 057	573	136	3	49 224	46 570
433	Landkreis Groß-Gerau	1 548	13 729	10 131	1 977	9	1 370 018	99 790
	I Bauhauptgewerbe	195	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	569	3 662	2 834	237	6	393 601	107 483
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	250	4 336	2 916	1 161	17	264 805	61 071
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	156	1 015	743	101	7	174 929	172 344
	V Lebensmittelgewerbe	39	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	32	198	124	38	6	17 485	88 308
	VII Handwerke (privater Bedarf)	307	1 008	534	151	3	43 646	43 300

13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				Anzahl	1 000 Euro	Euro
434	Hochtaunuskreis	1 622	12 132	9 176	1 277	7	1 539 848	126 924
	I Bauhauptgewerbe	139	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	705	3 311	2 288	302	5	390 116	117 824
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	215	3 305	2 719	364	15	246 437	74 565
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	138	1 935	1 637	149	14	501 199	259 018
	V Lebensmittelgewerbe	47	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	58	549	419	66	9	53 124	96 765
	VII Handwerke (privater Bedarf)	320	920	451	134	3	43 233	46 992
435	Main-Kinzig-Kreis	3 107	23 889	17 032	3 642	8	2 958 480	123 843
	I Bauhauptgewerbe	367	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	1 316	7 807	5 784	676	6	1 047 467	134 170
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	458	5 692	3 535	1 682	12	413 793	72 697
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	281	2 300	1 742	262	8	592 033	257 406
	V Lebensmittelgewerbe	95	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	100	849	604	138	8	69 653	82 041
	VII Handwerke (privater Bedarf)	490	1 783	978	289	4	85 824	48 135
436	Main-Taunus-Kreis	1 536	10 512	7 520	1 377	7	1 318 915	125 468
	I Bauhauptgewerbe	158	1 993	1 734	91	13	273 904	137 433
	II Ausbaugewerbe	676	3 720	2 724	291	6	472 530	127 024
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	229	1 906	1 075	595	8	121 957	63 986
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	104	1 094	899	79	11	351 109	320 941
	V Lebensmittelgewerbe	27	519	360	132	19	27 515	53 015
	VI Gesundheitsgewerbe	55	361	248	54	7	32 345	89 598
	VII Handwerke (privater Bedarf)	287	919	480	135	3	39 555	43 041
437	Odenwaldkreis	848	6 898	4 990	1 013	8	851 293	123 412
	I Bauhauptgewerbe	103	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	326	1 973	1 434	195	6	292 446	148 224
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	143	1 901	1 376	375	13	198 852	104 604
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	76	1 066	844	142	14	190 880	179 062
	V Lebensmittelgewerbe	50	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	31	226	154	41	7	17 864	79 044
	VII Handwerke (privater Bedarf)	119	391	176	91	3	21 861	55 910

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
438	Landkreis Offenbach	2 559	24 613	18 024	3 945	10	2 733 499	111 059
	I Bauhauptgewerbe	262	2 253	1 859	127	9	335 086	148 729
	II Ausbaugewerbe	1 074	7 943	6 310	522	7	1 245 936	156 860
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	468	8 976	6 016	2 485	19	539 577	60 113
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	178	1 709	1 318	201	10	321 587	188 173
	V Lebensmittelgewerbe	48	1 559	1 232	277	32	149 811	96 094
	VI Gesundheitsgewerbe	95	726	495	131	8	60 370	83 154
	VII Handwerke (privater Bedarf)	434	1 447	794	202	3	81 132	56 069
439	Rheingau-Taunus-Kreis	1 403	8 645	6 116	1 072	6	1 117 422	129 256
	I Bauhauptgewerbe	174	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	646	3 155	2 225	265	5	373 987	118 538
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	162	1 697	1 152	377	10	139 631	82 281
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	110	787	569	98	7	171 602	218 046
	V Lebensmittelgewerbe	33	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	30	198	139	26	7	19 993	100 975
	VII Handwerke (privater Bedarf)	248	697	346	93	3	34 225	49 103
440	Wetteraukreis	2 293	18 202	13 756	2 068	8	2 543 569	139 741
	I Bauhauptgewerbe	274	3 280	2 839	163	12	674 833	205 742
	II Ausbaugewerbe	1 014	4 814	3 277	483	5	568 099	118 010
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	315	2 855	1 959	565	9	317 514	111 213
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	188	3 701	3 252	256	20	755 219	204 058
	V Lebensmittelgewerbe	79	1 712	1 302	326	22	111 373	65 054
	VI Gesundheitsgewerbe	65	559	412	75	9	52 120	93 238
	VII Handwerke (privater Bedarf)	358	1 281	715	200	4	64 411	50 282
531	Landkreis Gießen	1 680	13 115	9 744	1 627	8	1 698 316	129 494
	I Bauhauptgewerbe	209	1 839	1 503	117	9	308 021	167 494
	II Ausbaugewerbe	697	4 156	3 112	327	6	465 425	111 989
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	187	1 728	1 206	330	9	167 950	97 193
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	158	1 937	1 578	190	12	536 691	277 073
	V Lebensmittelgewerbe	53	1 509	1 038	416	28	92 796	61 495
	VI Gesundheitsgewerbe	51	788	674	60	15	63 202	80 206
	VII Handwerke (privater Bedarf)	325	1 158	633	187	4	64 231	55 467

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
532	Lahn-Dill-Kreis	1 854	14 628	10 429	2 266	8	1 772 781	121 191
	I Bauhauptgewerbe	285	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	728	4 151	2 956	440	6	458 421	110 436
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	221	4 006	2 850	930	18	382 836	95 566
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	163	1 158	853	128	7	233 382	201 539
	V Lebensmittelgewerbe	73	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	49	473	349	73	10	36 975	78 171
	VII Handwerke (privater Bedarf)	335	1 187	600	244	4	62 479	52 636
533	Landkreis Limburg-Weilburg	1 495	13 294	10 084	1 665	9	1 631 050	122 691
	I Bauhauptgewerbe	264	2 855	2 369	216	11	433 422	151 812
	II Ausbaugewerbe	589	3 945	2 984	354	7	531 757	134 793
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	154	1 877	1 303	415	12	184 869	98 492
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	122	1 108	864	119	9	252 565	227 947
	V Lebensmittelgewerbe	61	2 355	1 929	363	39	160 440	68 127
	VI Gesundheitsgewerbe	49	312	225	32	6	26 025	83 413
	VII Handwerke (privater Bedarf)	256	842	410	166	3	41 972	49 848
534	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 410	14 760	11 256	2 043	10	1 315 281	89 111
	I Bauhauptgewerbe	178	1 764	1 454	125	10	.	.
	II Ausbaugewerbe	557	3 648	2 727	350	7	394 152	108 046
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	149	4 771	3 685	926	32	264 436	55 426
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	138	1 142	887	110	8	201 932	176 823
	V Lebensmittelgewerbe	70	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	55	988	807	123	18	67 621	68 442
	VII Handwerke (privater Bedarf)	263	.	.	.	.	43 886	.
535	Vogelsbergkreis	848	7 095	5 399	823	8	877 715	123 709
	I Bauhauptgewerbe	121	1 184	985	75	10	168 829	142 592
	II Ausbaugewerbe	350	2 015	1 445	209	6	233 424	115 843
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	98	1 745	1 467	180	18	200 166	114 708
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	84	892	711	95	11	203 606	228 258
	V Lebensmittelgewerbe	48	661	452	158	14	39 122	59 186
	VI Gesundheitsgewerbe	20	131	96	14	7	11 756	89 740
	VII Handwerke (privater Bedarf)	127	467	243	92	4	20 812	44 565

13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022 nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen			
				Anzahl					1 000 Euro	Euro
611	Kassel, documenta-Stadt	974	9 701	7 615	1 076	10	1 224 498	126 224
	I Bauhauptgewerbe	93	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	336	2 598	2 067	183	8	272 374	104 840
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	119	2 319	1 853	345	19	149 158	64 320
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	83	1 041	875	81	13	460 310	442 181
	V Lebensmittelgewerbe	20	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	53	910	756	95	17	64 737	71 140
	VII Handwerke (privater Bedarf)	270	1 017	541	195	4	46 958	46 173
631	Landkreis Fulda	1 592	19 539	15 466	2 440	12	2 605 973	133 373
	I Bauhauptgewerbe	226	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	644	6 079	4 956	471	9	866 762	142 583
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	176	3 171	2 249	737	18	221 979	70 003
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	159	1 872	1 531	179	12	596 720	318 761
	V Lebensmittelgewerbe	66	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	49	753	632	70	15	63 023	83 696
	VII Handwerke (privater Bedarf)	272	1 251	767	203	5	60 532	48 387
632	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	718	8 821	7 058	1 012	12	1 213 096	137 524
	I Bauhauptgewerbe	85	.	.	.	.	.	.
	II Ausbaugewerbe	268	1 892	1 438	170	7	243 919	128 921
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	64	1 764	1 370	329	28	143 324	81 249
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	74	1 024	872	75	14	227 712	222 375
	V Lebensmittelgewerbe	49	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	26	195	135	30	8	14 989	76 867
	VII Handwerke (privater Bedarf)	152	533	287	90	4	23 601	44 280
633	Landkreis Kassel	1 559	11 744	8 498	1 635	8	1 314 234	111 907
	I Bauhauptgewerbe	223	.	.	.	.	219 997	.
	II Ausbaugewerbe	627	3 311	2 365	302	5	361 698	109 241
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	180	2 316	1 706	422	13	201 813	87 139
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	136	1 415	1 088	184	10	354 372	250 440
	V Lebensmittelgewerbe	67	.	.	.	.	.	.
	VI Gesundheitsgewerbe	52	503	376	72	10	37 866	75 280
	VII Handwerke (privater Bedarf)	274	921	474	170	3	.	.

**13. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach Verwaltungsbezirken und Gewerbegruppen**

AGS ¹⁾	Landkreis Kreisfreie Stadt — Gewerbegruppe	Handwerks- unter- nehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unter- nehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				Anzahl	1 000 Euro	Euro
634	Schwalm-Eder-Kreis	1 252	9 331	6 769	1 268	7	1 069 525	114 621
	I Bauhauptgewerbe	166	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	484	2 745	1 956	292	6	303 406	110 530
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	117	1 792	1 384	287	15	212 896	118 804
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	153	1 076	774	141	7	231 245	214 912
	V Lebensmittelgewerbe	57	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	51	359	249	58	7	27 922	77 777
	VII Handwerke (privater Bedarf)	224	711	332	148	3	29 732	41 817
635	Landkreis Waldeck-Frankenberg	1 183	10 555	7 969	1 345	9	1 249 564	118 386
	I Bauhauptgewerbe	153	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	460	3 005	2 205	323	7	357 536	118 980
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	132	1 478	1 134	205	11	199 690	135 108
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	107	1 164	923	123	11	235 011	201 899
	V Lebensmittelgewerbe	73	•	•	•	•	•	•
	VI Gesundheitsgewerbe	42	493	385	63	12	38 346	77 781
	VII Handwerke (privater Bedarf)	216	715	381	107	3	31 598	44 193
636	Werra-Meißner-Kreis	723	5 447	4 114	583	8	715 868	131 424
	I Bauhauptgewerbe	97	•	•	•	•	•	•
	II Ausbaugewerbe	288	1 462	1 024	139	5	150 025	102 616
	III Handwerke (gewerblicher Bedarf)	59	607	501	46	10	74 092	122 063
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	82	767	579	103	9	168 776	220 047
	V Lebensmittelgewerbe	42	541	380	115	13	37 018	68 425
	VI Gesundheitsgewerbe	28	237	177	30	8	18 390	77 595
	VII Handwerke (privater Bedarf)	127	•	•	•	•	•	•

1) Amtliches Gemeindeverzeichnis. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnter tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**14. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klas- sifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig ¹⁾	Hand- werks- unter- neh- men ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			ins- gesamt ³⁾	darunter		je Unter- neh- men	insgesamt	je tätige Person
				sozialver- sicherungs- pflichtig tätige Personen	gering- fügig entlohnte tätige Personen			
			Anzahl						1 000 Euro	Euro
	Handwerk insgesamt	41 912	358 117	264 963	49 650	9	42 834 996	119 612
	darunter							
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 663	69 093	53 377	9 820	12	7 285 612	105 446
	darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 154	26 511	19 884	5 417	23	1 861 010	70 198
	darunter							
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	563	7 193	5 144	1 454	13	687 808	95 622
10.7	Herstellung von Back- u. Teigwaren	551	18 913	14 473	3 866	34	1 125 277	59 498
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarb. v. St.	402	2 145	1 464	260	5	266 566	124 273
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 237	11 861	9 371	1 203	10	1 372 258	115 695
	darunter							
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	422	4 498	3 659	399	11	589 647	131 091
28	Maschinenbau	243	4 660	4 157	255	19	840 517	180 368
31	Herstellung von Möbeln	338	2 006	1 475	183	6	198 312	98 859
32	Herstellung von sonstigen Waren	762	6 572	4 658	1 114	9	498 965	75 923
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	426	4 504	3 719	340	11	736 434	163 507

**14. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz in Hessen 2022
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig ¹⁾	Handwerksunternehmen ²⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2022				Umsatz ⁴⁾ 2022	
			insgesamt ³⁾	darunter		je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
				sozialversicherungspflichtig tätige Personen	geringfügig entlohnte tätige Personen				1 000 Euro	Euro
			Anzahl				1 000 Euro	Euro
F	Baugewerbe	19 650	138 916	108 785	9 827	7	18 972 875	136 578
	darunter							
41.2/ 42/ 43.1/ 43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	4 649	51 149	43 546	2 807	11	7 947 777	155 385
43.2	Bauinstallation darunter	7 358	52 106	40 595	3 903	7	7 144 341	137 112
43.21	Elektroinstallation	2 375	20 314	16 400	1 457	9	2 852 488	140 420
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüft.inst.	3 063	23 805	18 739	1 913	8	3 361 069	141 192
43.3	Sonstiger Ausbau darunter	7 613	35 365	24 406	3 089	5	3 668 682	103 738
43.31	Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei	378	2 735	2 158	187	7	337 966	123 571
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei	3 127	10 588	6 307	1 067	3	1 092 304	103 164
43.34	Malerei und Glaserei	2 275	13 676	10 319	993	6	1 291 704	94 450
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	5 376	52 442	41 199	5 544	10	11 749 102	224 040
	darunter							
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	3 476	35 788	28 786	3 330	10	9 547 240	266 772
47	Eh. (ohne Handel mit Kfz)	1 671	13 712	9 986	1 937	8	1 469 920	107 200
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landsch. darunter	3 940	68 355	44 512	19 830	17	3 102 624	45 390
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen	2 807	62 173	40 316	19 004	22	2 379 414	38 271
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistung darunter	5 788	20 877	11 359	3 476	4	826 961	39 611
96.02	Friseur- u. Kosmetiksalons	5 147	17 351	9 286	2 705	3	556 722	32 086
96.03	Bestattungswesen	313	1 218	545	332	4	126 386	103 765

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ausführliche Bezeichnung der Wirtschaftszweige siehe Anhang 3. — 2) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten tätigen Personen im Berichtsjahr 2022. — 3) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). — 4) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Anhang

Anhang

Gewerbegruppen nach der Handwerksordnung 2021 *)

Zulassungspflichtiges Handwerk <i>Anlage A der Handwerksordnung</i>		Zulassungsfreies Handwerk <i>Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung</i>	
Nr. der Klassifikation	Gewerbe- zweig	Nr. der Klassifikation	Gewerbe- zweig
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	54	Holz- und Bautenschützer (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
43	Werkstein- und Terrazzohersteller		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer		
09	Stuckateure		
10	Maler und Lackierer		
23	Klempner		
24	Installateur und Heizungsbauer		
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
42	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger		
44	Estrichleger		
46	Parkettleger		
47	Rollladen- und Sonnenschutztechniker		
52	Raumausstatter		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	07	Metallbildner
14	Chirurgiemechaniker	08	Galvaniseure
16	Feinwerkmechaniker	09	Metall- und Glockengießer
18	Kälteanlagenbauer	10	Präzisionswerkzeugmechaniker
19	Informationstechniker	14	Modellbauer
21	Land- und Baumaschinenmechatroniker	33	Gebäudereiniger
22	Büchsenmacher	35	Feinoptiker
26	Elektromaschinenbauer	36	Glas- und Porzellanmaler
29	Seiler	37	Edelsteinschleifer und -graveure
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	39	Buchbinder
45	Behälter- und Apparatebauer	40	Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)
49	Böttcher		
50	Glasveredler		
51	Schilder- und Lichtreklamehersteller		
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik		
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Flischer	30	Weinküfer

Gewerbegruppen nach der Handwerksordnung 2021 *)

Zulassungspflichtiges Handwerk <i>Anlage A der Handwerksordnung</i>		Zulassungsfreies Handwerk <i>Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung</i>	
Nr. der Klassifikation	Gewerbebezug	Nr. der Klassifikation	Gewerbebezug
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädienschuhmacher		
37	Zahntechniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf *)			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	16	Holzbildhauer
48	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	18	Korb- und Flechtwerkgestalter
53	Orgel- und Harmoniumbauer	19	Maßschneider
		20	Textilgestalter (Sticker, Weber, Klöppler, Posamentierer, Stricker)
		21	Modisten
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder
		55	Bestatter
		56	Kosmetiker

Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) im Juni 2021 sind vier Gewerbebezüge (GWZ) umbenannt. Siebdrucker und Flexografen sind mit dem GWZ Drucker unter Nr. 40 Print- und Medientechnologen zusammengefasst. In das zulassungsfreie Handwerk wurde die Nr. 56 Kosmetiker (siehe Gewerbebezüge VII) aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) aufgenommen.

*) Die Ergebnisse der Gewerbebezüge VII des zulassungsfreien Handwerks können ab dem Berichtsjahr 2021 nur eingeschränkt mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden. Die Änderung in dieser Gewerbebezüge hat auch Auswirkungen auf die Insgesamt-Position.

Anhang 2

Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbebezüge	Anlage A bzw. B1 (der HWO 1)	Nr. der Klassi- fikation
Augenoptiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	33
Bäcker	V Lebensmittelgewerbe	A	30
Behälter- und Apparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	45
Bestatter	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	55
Bogenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	48
Boots- und Schiffbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	28
Böttcher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	49
Brauer und Mälzer	V Lebensmittelgewerbe	B1	29
Brunnenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	07
Buchbinder	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	39
Büchsenmacher	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	22
Chirurgiemechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	14
Dachdecker	I Bauhauptgewerbe	A	04
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	48
Edelsteinschleifer und -graveure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	37
Elektromaschinenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	26
Elektrotechniker	II Ausbaugewerbe	A	25
Estrichleger	II Ausbaugewerbe	A	44
Feinoptiker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	35
Feinwerkmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	16
Fleischer	V Lebensmittelgewerbe	A	32
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	II Ausbaugewerbe	A	42
Fotografen	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	38
Friseure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	38
Galvaniseure	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	08
Gebäudereiniger	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	33
Geigenbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	47
Gerüstbauer	I Bauhauptgewerbe	A	11
Glas- und Porzellanmaler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	36
Glasbläser und Glasapparatebauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	40
Glaser	II Ausbaugewerbe	A	39
Glasveredler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	50
Gold- und Silberschmiede	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	11
Graveure	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	06
Handzuginstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	46
Holz- und Bautenschützer (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	I Bauhauptgewerbe	B1	54
Holzbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	16
Holzblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	50
Hörakustiker	VI Gesundheitsgewerbe	A	34
Informationstechniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	19
Installateur und Heizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	24
Kälteanlagenbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	18
Karosserie- und Fahrzeugbauer	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	15
Keramiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	43
Klavier- und Cembalobauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	45
Klempner	II Ausbaugewerbe	A	23
Konditoren	V Lebensmittelgewerbe	A	31
Korb- und Flechtwerkgestalter	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	18
Kosmetiker	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	56
Kraftfahrzeugtechniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	20
Kürschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	24
Land- und Baumaschinenmechatroniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	21

Anhang 2

Gewerbebezüge in alphabetischer Reihenfolge

Gewerbebezug	Gewerbebezüge	Anlage A bzw. B1 der HWO 1)	Nr. der Klassi- fikation
Maler und Lackierer	II Ausbaugewerbe	A	10
Maßschneider	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	19
Maurer und Betonbauer	I Bauhauptgewerbe	A	01
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	41
Metall- und Glockengießer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	09
Metallbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	13
Metallbildner	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	07
Metallblasinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	49
Modellbauer	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	14
Modisten	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	21
Müller	V Lebensmittelgewerbe	B1	28
Ofen- und Luftheizungsbauer	II Ausbaugewerbe	A	02
Orgel- und Harmoniumbauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	53
Orthopädienschuhmacher	VI Gesundheitsgewerbe	A	36
Orthopädietechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	35
Parkettleger	II Ausbaugewerbe	A	46
Präzisionswerkzeugmechaniker	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	10
Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	B1	40
Raumausstatter	II Ausbaugewerbe	A	52
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	II Ausbaugewerbe	A	47
Sattler und Feintäschner	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	26
Schilder- und Lichtreklamehersteller	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	51
Schornsteinfeger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	12
Schuhmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	25
Segelmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	23
Seiler	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	A	29
Steinmetzen und Steinbildhauer	VII Handwerke für den privaten Bedarf	A	08
Straßenbauer	I Bauhauptgewerbe	A	05
Stuckateure	II Ausbaugewerbe	A	09
Textilgestalter (Sticker, Weber, Klöppler, Posamentierer, Stricker)	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	20
Textilreiniger	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	31
Tischler	II Ausbaugewerbe	A	27
Uhrmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	05
Vergolder	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	52
Wachszieher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	32
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	I Bauhauptgewerbe	A	06
Weinküfer	V Lebensmittelgewerbe	B1	30
Werkstein- und Terrazzohersteller	I Bauhauptgewerbe	A	43
Zahntechniker	VI Gesundheitsgewerbe	A	37
Zimmerer	I Bauhauptgewerbe	A	03
Zupfinstrumentenmacher	VII Handwerke für den privaten Bedarf	B1	51
Zweiradmechaniker	IV Kraftfahrzeuggewerbe	A	17

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) bzw. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung.
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung der Handwerksordnung 2021 im Anhang 1.

Anhang 3

Ausgewählte Wirtschaftszweige (WZ 2008)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig
C	Verarbeitendes Gewerbe
10	H.v.Nahrungs-u. Futtermitteln
10.1	Schlachten u.Fleischverarbeitung
10.7	H.v.Back- u. Teigwaren
23	H.v.Glas,-waren,Keramik, Verarb.v.Steinen u. Erden
25	H.v.Metallerzeugnissen
25.1	Stahl-u.Leichtmetallbau
28	Maschinenbau
31	H.v.Möbeln
32	H.v.sonst.Waren
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u. Ausrüstungen
F	Baugewerbe
41x-43x	Bauhauptgewerbe insgesamt beinhaltet:
	41.2 Bau von Gebäuden
	42 Tiefbau
	43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten
	43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klimainst.
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei u. Verputzerei
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)
(zu Abschnitt N)	
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm.
(zu Abschnitt S)	
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.
96.02	Frisör- u. Kosmetiksalons
96.03	Bestattungswesen

Handwerkszählung 2022



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19/09/2024

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 - 2405

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 5

- *Grundgesamtheit, Statistische Einheiten:* Selbstständige Handwerksunternehmen, definiert als kleinste Rechtliche Einheiten, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und zudem dem zulassungspflichtigen oder dem zulassungsfreien Handwerk angehören.
- *Räumliche Abdeckung:* Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität:* Kalenderjahr, jährlich
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen:* Handwerkstatistikgesetz (HwStatG)
- *Geheimhaltung:* Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement:* Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 6

- *Inhalte der Statistik:* Angaben über die Anzahl der Handwerksunternehmen, der tätigen Personen, der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der geringfügig entlohnten Beschäftigten und über den Umsatz des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks.
- *Nutzerbedarf:* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen, sowie Wissenschaft und Forschung.
- *Nutzerkonsultation:* In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt.

3 Methodik Seite 9

- *Konzept der Datengewinnung:* Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 aus dem statistischen Unternehmensregister (im Folgenden Unternehmensregister genannt) gewonnen, das mehrere administrative Dateien zusammenführt.
- *Datenaufbereitung, Beantwortungsaufwand:* Die Aufbereitung der Handwerkszählung erfolgt als Auswertung des Unternehmensregisters und ist eine Totalauswertung, ohne Hochrechnung und ohne Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 11

- *Stichprobenbedingte Fehler:* Nicht relevant
- *Nicht-Stichprobenbedingte Fehler:* Zwischen den Dateien mit Informationen zur Handwerkseigenschaft und dem Unternehmensregister kann es zu zeitlichen Inkonsistenzen kommen. Deshalb können die Fallzahlen in Gewerbebranchen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes liegen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 12

- *Aktualität:* Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2022 werden 21 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte September 2024 zur Verfügung.
- *Pünktlichkeit:* Für das Berichtsjahr 2022 erfolgte die Veröffentlichung pünktlich am 19.09.2024.

6 Vergleichbarkeit

Seite 12

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden.

7 Kohärenz

Seite 13

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Die Gewerbezweige und -gruppen, die in der Handwerkszählung ausgewiesen sind, unterscheiden sich grundlegend von der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Ein Vergleich mit anderen Wirtschaftsstatistiken ist nur für die Ergebnisse der Handwerkszählung gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 möglich.
- *Statistikinterne Kohärenz:* Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 15

- *Verbreitungswege:* Die Publikation der Ergebnisse erfolgt über die Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Zusätzlich gibt es ein Informationsangebot unter "Branchen und Unternehmen" - "Handwerk" auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Ämter der Länder.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 16

- Keine

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Selbstständige Handwerksunternehmen bilden die Grundgesamtheit der Handwerkszählung. Als Handwerksunternehmen gelten hierbei die kleinsten Rechtlichen Einheiten, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führen (siehe 2.1.3) und zudem dem zulassungspflichtigen oder dem zulassungsfreien Handwerk angehören. Die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge sind in Anlage A, die zulassungsfreien Gewerbebezüge sind in Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung aufgeführt.

In die Handwerkszählung werden Handwerksunternehmen einbezogen, die am 31.12. des Berichtsjahres bei einer Handwerkskammer mit einem zulassungspflichtigen oder zulassungsfreien Hauptgewerbebezug geführt wurden. Zusätzlich müssen die Handwerksunternehmen im Berichtsjahr einen Umsatz von mehr als 22 000 Euro erzielen und/oder kumuliert über die 12 Monate des Berichtsjahres über mindestens eine(n) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder mindestens 12 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügen. Handwerksunternehmen, die keine Umsatzsteuervoranmeldung abgegeben bzw. keine entsprechende Anzahl an Beschäftigten hatten, sind aus methodischen Gründen in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen (siehe 6.2).

Gemäß § 2 Handwerkstatistikgesetz (HwStatG) sind in die Handwerkszählung nur "selbstständige" Handwerksunternehmen einzubeziehen. Rechtliche Einheiten (RE) mit handwerklichen Nebenbetrieben und innerbetrieblichen handwerklichen Abteilungen werden nicht als "selbstständig" in diesem Sinne angesehen. Die Zugehörigkeit von Rechtlichen Einheiten zu den selbstständigen Handwerksunternehmen - und damit zur Grundgesamtheit - lässt sich nicht direkt aus dem Handwerksrolleneintrag ermitteln. In diesem Zusammenhang ist bei der jährlichen Berichtsreisabgrenzung mit Änderungen aufgrund neuer Informationen zu rechnen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse haben.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Handwerkszählung ist eine Auswertung des Unternehmensregisters (siehe 3.1). Zu jeder Rechtlichen Einheit der Grundgesamtheit liegen im Unternehmensregister Merkmale vor. Darstellungseinheiten sind selbstständige Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und des zulassungsfreien Handwerks nach Anlage A und Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung.

Weil die vorliegenden Ergebnisse durch Auswertungen der Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters und durch sonstige vorhandene Verwaltungsdaten ermittelt werden, können nur Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind. Viele Merkmale, die in den früheren Handwerkszählungen durch Befragung erhoben wurden, können mit einer Auswertung des Unternehmensregisters nicht dargestellt werden.

Hauptmerkmale der Handwerkszählung seit dem Berichtsjahr 2008 sind der Umsatz sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohten Beschäftigten der Handwerksunternehmen. Zusätzlich liegen weitere Strukturmerkmale im Unternehmensregister für Rechtliche Einheiten vor, die ausgewertet werden können: der Sitz des Handwerksunternehmens, die Rechtsform, die Zugehörigkeit eines Handwerksunternehmens zu einer bestimmten Handwerkskammer sowie der Gewerbebezug eines Handwerksunternehmens.

1.3 Räumliche Abdeckung

Aus der Handwerkszählung werden vom Statistischen Bundesamt Ergebnisse für Deutschland und aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht. Die Statistischen Ämter der Länder publizieren jeweils detaillierte Ergebnisse für ihr Bundesland und gegebenenfalls für ihre jeweiligen Handwerkskammerbezirke und Kreise. Als Grundlage für die regionale Gliederung der Ergebnisse der Handwerkszählung wird der amtliche Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) verwendet. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen ihre Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Vor ihrer Neukonzeption seit dem Berichtsjahr 2008 wurde die Handwerkszählung in mehrjährigen Abständen als Vollerhebung bei allen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die letzte Erhebung gab es 1995. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen die Ergebnisse der Handwerkszählungen als Auswertungen des Unternehmensregisters vor. Es werden jährlich Ergebnisse der Handwerkszählung veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Folgende Rechtsgrundlagen in der jeweils geltenden Fassung sind für die Handwerkszählung relevant:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394),
- Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903),
- Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480),
- Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417).

Für diese Statistik gibt es weder eine EU-Rechtsgrundlage, noch spezielle landesrechtliche oder sonstige Rechtsgrundlagen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzelangaben der ausgewerteten Verwaltungsdaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Geheimhaltung der Tabellen wird die p%-Regel verwendet. D. h., geheim gehalten wird ein Tabellenwert, wenn die Differenz aus dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten vorgegebenen Anteilswert p übersteigt. Darüber hinaus wird durch die p%-Regel auch sichergestellt, dass ein Tabellenwert geheim gehalten wird, wenn die Anzahl der Erhebungseinheiten kleiner oder gleich zwei ist. Die Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet.

Die Handwerkszählung wird in zentraler Produktion und Datenhaltung durchgeführt, so dass bundesweit eine einheitliche Aufbereitung der Daten garantiert ist.

Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Handwerkszählung sieht im Aufbereitungsprozess mehrere Phasen vor, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die daraus resultierenden möglichen Plausibilisierungen werden wiederum zentral vom aufbereitenden Statistischen Amt vorgenommen und dokumentiert.

Ebenso werden die Auswirkungen, die durch Schätzungen entstehen, bis auf Einzeldatenebene festgehalten und den beteiligten Statistischen Ämtern zur Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden ebenfalls dokumentiert.

Alle Aspekte der Handwerkszählung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Fachvertretungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

Zusätzlich zu den qualitätssichernden Maßnahmen der Handwerkszählung greifen auch die Qualitätsstandards des Unternehmensregisters, da die Handwerkszählung auf den Angaben des Unternehmensregisters basiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt wird durch die in 1.8.1 beschriebenen Maßnahmen eine gute Qualität der Ergebnisse gewährleistet. Die Qualität der Handwerkszählung hängt zusätzlich stark von der Qualität des Unternehmensregisters und notwendiger Schätzungen (siehe 3.3) ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Handwerkszählung liefert Informationen zu Umfang und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks in Deutschland.

Im Einzelnen werden mit der Handwerkszählung Angaben über die Anzahl der Handwerksunternehmen, die Anzahl der tätigen Personen und den Umsatz in den Handwerksunternehmen des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks ermittelt. Die tätigen Personen werden differenziert nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Seite 6

entlohnten Beschäftigten dargestellt. Zusätzlich werden die Kennzahlen "tätige Personen je Unternehmen" und "Umsatz je tätige Person" ausgewiesen.

Die Ergebnisse sind gegliedert nach zulassungspflichtigem und zulassungsfreiem Handwerk und dem Handwerk insgesamt, nach Gewerbegruppen und -zweigen, nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008, nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Rechtsformen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden fachlich nach der Gewerbezugliederung der Handwerksordnung sowie nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, nachgewiesen, wogegen deren regionale Gliederung auf dem amtlichen Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS) basiert. Abweichend vom AGS werden die Handwerkskammerbezirke statt der Regierungsbezirke als Gliederungsebene verwendet. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen ihre jeweiligen Ergebnisse demzufolge nach Handwerkskammer- und nicht nach Regierungsbezirken.

Handwerksunternehmen werden gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit bestimmten Gewerbezugliederungen zugeordnet.

Nach Anlage A der für das aktuelle Berichtsjahr relevanten Handwerksordnung gibt es 53 zulassungspflichtige Gewerbezugliederungen und nach Anlage B Abschnitt 1 gibt es 41 zulassungsfreie Gewerbezugliederungen.

Die einzelnen Gewerbezugliederungen werden zu folgenden Gewerbegruppen zusammengefasst:

I Bauhauptgewerbe

II Ausbaugewerbe

III Handwerke für den gewerblichen Bedarf

IV Kraftfahrzeuggewerbe

V Lebensmittelgewerbe

VI Gesundheitsgewerbe

VII Handwerke für den privaten Bedarf

Die genaue Zusammensetzung der Gewerbegruppen ist im Anhang 1 dargestellt. Eine alphabetische Auflistung der Gewerbezugliederungen mit ihrer Zugehörigkeit zu den Gewerbegruppen ist als Anhang 2 beigefügt.

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbezugliederungen, auch gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Rechtliche Einheit:

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss (siehe 3.1).

Handwerksunternehmen:

Handwerksunternehmen sind Rechtliche Einheiten, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können, eingetragen sein müssen.

Die Handwerkskammern führen Verzeichnisse, in denen Rechtliche Einheiten eingetragen sind, die zulassungspflichtige, zulassungsfreie und handwerksähnliche Gewerbe ausüben. Das Verzeichnis der Rechtlichen Einheiten, die zulassungspflichtige Gewerbe ausüben dürfen, wird Handwerksrolle genannt. Ob eine Rechtliche Einheit relevant für die Handwerkszählung ist, hängt davon ab, ob und mit welchem Hauptgewerbezugliederung sie in den Verzeichnissen der Handwerkskammern geführt wird.

In die Handwerkszählung werden nur selbstständige Handwerksunternehmen einbezogen. Viele handwerkliche Berufe werden auch in innerbetrieblichen Abteilungen und Nebenbetrieben ausgeübt. Handwerkliche Nebenbetriebe und innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen werden in der Handwerkszählung nicht ausgewertet. Beispielsweise gibt es Energieversorgungsunternehmen, die aufgrund der Beschäftigung eines Elektrotechnikermeisters für die Ausbildung in einer innerbetrieblichen Abteilung in die Handwerksrolle eingetragen sind. Ein Beispiel für einen handwerklichen Nebenbetrieb ist ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung als Nebenbetrieb besitzt und deswegen in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Ob die Handwerkseigenschaft einer Rechtlichen Einheit aufgrund von innerbetrieblichen Abteilungen oder Nebenbetrieben besteht, kann nur indirekt aus den Merkmalen des Unternehmensregisters (z. B. aus den Kriterien Größe der Rechtlichen

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Seite 7

Einheit und Wirtschaftszweig) abgeleitet werden, weshalb hier notwendigerweise ein Ermessensspielraum bei der Einschätzung verbleibt.

Tätige Personen:

Tätige Personen umfassen in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die geringfügig entlohnten Beschäftigten und die tätigen Inhaberinnen und Inhaber. Die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber wird auf der Grundlage der jeweiligen Rechtsform der Rechtlichen Einheit geschätzt. Arbeitskräfte, die von anderen Rechtlichen Einheiten gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden, zählen in Handwerksunternehmen nicht zu den tätigen Personen.

In der Handwerkszählung werden Angaben der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten ausgewertet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Auswertung der beschäftigten Personen handelt und nicht der Beschäftigungsfälle; d. h., Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einmalig einer Rechtlichen Einheit zugerechnet.

Zu den tätigen Personen zählen in der amtlichen Statistik auch die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Diese Personengruppe kann in die Handwerkszählung nicht einbezogen werden, weil hierzu keine Informationen im Unternehmensregister oder in anderen verfügbaren Datenquellen vorhanden sind. Auch liegen derzeit keine Angaben vor, die es ermöglichen würden, die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen zu schätzen.

Ferner ist bei der Interpretation der Merkmale sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte und tätige Personen zu beachten, dass alle im Handwerksunternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigten und geringfügig entlohnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem SGB III zu zahlen sind.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte:

Zu den geringfügig entlohnten Beschäftigten gehören alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung lag im Berichtsjahr nach § 8 (1) SGB IV vor, wenn das Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung regelmäßig im Monat 520 Euro (bis einschließlich September 2022: 450 Euro; bis einschließlich Jahr 2012: 400 Euro) nicht überstieg.

Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte werden dem Statistischen Bundesamt im Rahmen des Verwaltungsdatenverwendungsgesetzes von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Von der Bundesagentur für Arbeit werden Stichtagswerte zum Monatsende mitgeteilt. In den Ergebnistabellen der Handwerkszählung wird der Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Er wird als arithmetisches Mittel der Stichtagswerte gebildet.

Details siehe https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf?_blob=publicationFile

Umsatz

Die im Unternehmensregister nachgewiesenen Umsätze umfassen die steuerbaren Lieferungen und Leistungen der Rechtlichen Einheiten. Informationen über Rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übersandt. In dem gelieferten Datenmaterial der Finanzbehörden sind alle umsatzsteuerpflichtigen Rechtlichen Einheiten enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen in Deutschland abgeben haben. Die Umsätze einiger Rechtlicher Einheiten sind nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Rechtliche Einheiten mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro - ab 2020 bis zu 22 000 Euro - im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Rechtlichen Einheiten, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Rechtlichen Einheiten nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr nicht mehr als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und deshalb vom Finanzamt von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreit wurden.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in der Handwerksrolle eingetragen. Diese Handwerksunternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Seite 8

Da nach dem Handwerkstatistikgesetz nur selbstständige Handwerksunternehmen in die Handwerkszählung einbezogen werden, sind Umsätze aus handwerklicher Tätigkeit, die in handwerklichen Nebenbetrieben oder innerbetrieblichen Abteilungen nichthandwerklicher Rechtlicher Einheiten erwirtschaftet werden, nicht in den nachgewiesenen Umsätzen enthalten.

2.2 Nutzerbedarf

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die jeweiligen Länderressorts und verschiedene Handwerksorganisationen sowie Wissenschaft und Forschung benötigen Informationen über die Größe und Struktur des zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks. Die Handwerkszählung liefert diese Strukturinformationen.

2.3 Nutzerkonsultation

In Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks wurden die fachliche und regionale Gliederung abgestimmt. Die Informationen über die Handwerkseigenschaft der Rechtlichen Einheiten stammen aus Dateien, die von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellt werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 aus dem Unternehmensregister gewonnen, das mehrere administrative Dateien zusammenführt.

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Rechtlichen Einheiten und Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie geringfügig entlohnten Beschäftigten. In den Ergebnissen der Handwerkszählung bleiben daher Handwerksunternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht bzw. ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder geringfügig entlohnte Beschäftigte unberücksichtigt. Ab dem Berichtsjahr 2018 gibt es beim Unternehmensregister Anpassungen. Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Dies ändert sich mit der Umsetzung der EU-Unternehmensdefinition im Sinne der EU-Einheitenverordnung 696/93 im Unternehmensregister. Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als "kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und [...] über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt". Somit kann nach dieser Definition ein Unternehmen auch aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen.

Da die Handwerkszählung dem Handwerkstatistikgesetz unterliegt und von der EU-Einheitenverordnung nicht betroffen ist, werden für die Auswertung der Handwerksunternehmen auch weiterhin die Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters zugrunde gelegt. Die Methodik der Handwerkszählung ändert sich also nicht.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters für Zwecke der Handwerkszählung werden alle Handwerksunternehmen einbezogen, die einen Umsatz von mehr als 22 000 Euro erzielten und/oder kumuliert über die 12 Monate des Berichtsjahres über mindestens eine(n) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder mindestens 12 geringfügig entlohnte Beschäftigte verfügten oder Mitglied eines steuerlichen Organkreises mit Schätzzumsatz waren. Eine Ausnahme bilden private Vermieter. Rechtliche Einheiten, die als solche identifiziert werden, sind grundsätzlich nicht auswertungsrelevant.

Das angewendete Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Handwerksunternehmen in einem bestimmten Berichtsjahr ab und entspricht daher im Wesentlichen dem Konzept der früheren erhebungsbasierten Handwerkszählungen. Basis der Auswertungen sind die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten des Berichtsjahres.

Details zum Unternehmensregister siehe: https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Unternehmensregister/_inhalt.html

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Aktualisierung des Unternehmensregisters und damit die Datengewinnung für die Handwerkszählung erfolgt durch eine jährliche Verknüpfung der vorhandenen Registerangaben mit den im Statistikregistergesetz und im Verwaltungsdatenverwendungsgesetz genannten administrativen Dateien. Dies sind im Wesentlichen:

- Dateien der Steuerverwaltung (Umsatzsteuerdateien von Oberfinanzdirektionen; Organschaftsdatei des Bundeszentralamtes für Steuern)
- Dateien der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte)
- Dateien der Handwerkskammern (bei den Handwerkskammern eingetragene zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen)

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Seite 9

Weiterhin dienen Rückläufe aus statistischen Primärerhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, Registerumfragen, Gewerbeanzeigen sowie Internet- bzw. Datenbankrecherchen zur Aktualisierung des Unternehmensregisters.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung im Rahmen der Handwerkszählung erfolgt als Auswertung des Unternehmensregisters. Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Eine Hochrechnung ist nicht erforderlich. Die Erhebungsmerkmale werden aus dem Unternehmensregister nach festgelegten Gliederungen aggregiert.

Im Unternehmensregister werden Umsatzschätzungen für Einzelwerte vorgenommen, wenn die Rechtlichen Einheiten Mitglied einer steuerlichen Organschaft sind. Bei einer Organschaft meldet nur der Organträger für alle Organschaftsmitglieder (Organträger und Organgesellschaften) den konsolidierten Außenumsatz der Organschaft an die Oberfinanzdirektionen. Dieser konsolidierte Außenumsatz enthält keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft. Es liegen keine Angaben vor, welche Umsätze die einzelnen Organschaftsmitglieder erzielt haben.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen aus dem Unternehmensregister aber von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften - wie von den Finanzverwaltungen gemeldet - ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaft in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Außerdem ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die zugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. Der gesamte Organschaftsumsatz würde in diesem Fall außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Hier wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für alle Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen entstehen können, zumal es sich bei den Organschaftsmitgliedern zu einem großen Teil um umsatzstärkere Rechtliche Einheiten handelt.

Daher wird der Umsatz der einzelnen Organschaftsmitglieder aus Erhebungen, Jahresabschlüssen und anderen Quellen übernommen oder auf der Grundlage des an die Finanzverwaltung gemeldeten Umsatzes der gesamten Organschaft und weiterer Strukturmerkmale auf Einzeldatenebene geschätzt.

Neben der Umsatzschätzung für Organschaftsmitglieder werden bei der Aufbereitung der Handwerkszählung folgende Schätzungen durchgeführt:

- Da über die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber keine Informationen aus Verwaltungsdaten vorliegen, werden Werte für dieses Merkmal geschätzt. Auf die Schätzung mithelfender Familienangehöriger wird aus methodischen Gründen verzichtet.
- Vereinzelt Handwerksunternehmen können aus den vorhandenen Datenquellen keine Umsätze zugeordnet werden, obwohl Beschäftigte vorhanden sind. Es handelt sich hier in der Regel um nicht erkannte Organschaftsmitglieder oder Jahresmelder. Auch für diese Handwerksunternehmen wird der fehlende Umsatz geschätzt.

Im Berichtsjahr 2022 wurden 4,7 % der Umsätze für erhebungsrelevante Handwerksunternehmen ohne Erhebungsumsätze aus anderen Primärerhebungen geschätzt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es werden keine Preis- oder Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Handwerkszählung ist eine Registerauswertung. Es entsteht kein Beantwortungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Genauigkeit der Handwerkszählung hängt von der Genauigkeit des Unternehmensregisters ab. Da das Unternehmensregister hauptsächlich aus Verwaltungsdaten gespeist und aktualisiert wird, kann es grundsätzlich nur Einheiten und deren Merkmale in seinen Bestand aufnehmen, die von den Verwaltungsbehörden zum jeweiligen Berichtsjahr mitgeteilt werden.

Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird maßgeblich von der Datenlage in den Verwaltungsbehörden bestimmt, in denen die jeweilige Datei geführt wird. Sowohl der Bestand an Einheiten als auch die Ausprägungen der Merkmale selbst werden für die Zwecke der Verwaltungsbehörden erhoben und entsprechen daher nicht zwangsläufig auch den Anforderungen der amtlichen Statistik.

Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen, deren kombinierte Plausibilisierung und durch Schätzungen bei fehlenden Merkmalen, erfüllen die Angaben im Unternehmensregister einen Qualitätsstandard, der eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse zulässt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Handwerkszählung ist eine Totalauswertung. Ein Stichprobenfehler existiert daher nicht.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Handwerkszählung existieren verschiedene Fehlerquellen, die auf methodische Ursachen zurückzuführen sind.

Für die Umsatzangaben werden Umsatzsteuervoranmeldungen, die an die Oberfinanzdirektionen gemeldet wurden, verwendet. Im Unternehmensregister werden nur Rechtliche Einheiten mit Umsatzsteuervoranmeldungen nachgewiesen, die im Berichtsjahr eine Relevanzschwelle von 22 000 Euro Umsatz überschritten haben. Wenn Rechtliche Einheiten, die diese Schwelle nicht überschreiten, außerdem keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig entlohnten Beschäftigten haben, werden sie nicht im Unternehmensregister geführt und sind daher auch nicht in der Handwerkszählung nachgewiesen. In Gewerbebezügen mit kleinbetrieblicher Struktur kann es daher sein, dass andere Primärstatistiken höhere Fallzahlen an Handwerksunternehmen ausweisen.

Zwischen den Dateien mit Informationen zur Handwerkseigenschaft und dem Unternehmensregister kann es zu zeitlichen Inkonsistenzen kommen. Rechtliche Einheiten, die kurz vor dem Auswertungstichtag des Unternehmensregisters gegründet werden, sind unter Umständen bereits in den Dateien der Handwerkskammern enthalten, werden aber noch nicht im Unternehmensregister nachgewiesen, weil sie noch keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig entlohnte Beschäftigte und/oder Umsatzsteuervoranmeldungen hatten. Deshalb können die Fallzahlen besonders in Gewerbebezügen mit vielen Unternehmensgründungen unterhalb des wahren Wertes liegen.

Die unter 3.3 "Datenaufbereitung" beschriebenen Schätzverfahren können auch zu nicht stichprobenbedingten Fehlern führen. Die Schätzungen wirken sich in erster Linie auf die Ergebnisse des Umsatzes aus. Sie führen nicht zu einer systematischen Über- oder Unterschätzung des wahren Wertes.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Handwerkszählung wird auf Basis des Unternehmensregisters durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Auswertung liegen die endgültigen Daten aus dem Unternehmensregister vor. Es sind daher keine Revisionen vorgesehen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant.

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Handwerkszählung zum Berichtsjahr 2022 werden 21 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht und stehen damit ab Mitte September 2024 zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2022 erfolgte mit der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse pünktlich am 19. September 2024.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Handwerkszählung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar. Auf internationaler Ebene gibt es keine entsprechenden Angaben, weil es in anderen Ländern keine vergleichbare formaljuristische Abgrenzung des Handwerks gibt.

In der Handwerkszählung werden die Ergebnisse am Sitz des Handwerksunternehmens ausgewiesen. Da es Handwerksunternehmen gibt, die aus mehreren örtlichen Einheiten bestehen, die sich jeweils nicht alle am Sitz des Handwerksunternehmens befinden müssen, kommt es vor, dass bei einem Ergebnisausweis unterhalb der Bundesebene Umsätze und tätige Personen nicht unbedingt dort nachgewiesen werden, wo sie tatsächlich anfallen. Wenn beispielsweise der Sitz eines bundesweit agierenden Handwerksunternehmens in einem bestimmten Landkreis liegt, werden Umsätze und Beschäftigte für das gesamte Handwerksunternehmen dort ausgewiesen. Dies ist bei der Interpretation der regional gegliederten Ergebnisse zu berücksichtigen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Handwerkszählung für das Berichtsjahr 2016 mit denen der Vorjahre ist besonders beim Merkmal "Zahl der Handwerksunternehmen" nicht ohne Weiteres möglich. In den Berichtsjahren 2014 und 2015 wurden aus technischen Gründen teilweise auch aktive Handwerksunternehmen in den Handwerkszählungen ausgewiesen, die die vom Unternehmensregister verwendeten Schwellen für die Auswertungsrelevanz bei Umsatz und/oder Beschäftigten unterschritten. Dies betraf bundesweit in den Berichtsjahren 2014 und 2015 jeweils ca. 3 % der ausgewiesenen Einheiten, die jeweils ca. 0,4 % der Beschäftigten repräsentierten. Die Beiträge zu den Umsatzergebnissen waren in beiden Jahren vernachlässigbar gering.

Die genannte Besonderheit führte besonders beim Merkmal "Zahl der Unternehmen" zu Einschränkungen bei der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen des Unternehmensregisters. Die Vergleichbarkeit mit den Auswertungen des Unternehmensregisters ist jedoch für die Einordnung der Ergebnisse der Handwerkszählung hochrelevant. Deswegen wird mit dem Berichtsjahr 2016 die Abgrenzung auswertungsrelevanter Rechtlicher Einheiten in den Handwerkszählungen an die der Auswertungen des Unternehmensregisters angeglichen (siehe 7.1 "Unternehmensregister").

In der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2015 zur Verringerung der Schätzanteile zusätzlich Erhebungsumsätze verwendet. Diese wurden als Umsatz bei Handwerksunternehmen in steuerlicher Organschaft eingesetzt (siehe 3.3). Dadurch kann die Vergleichbarkeit einzelner Ergebnisse in tiefer regionaler und fachlicher Gliederung zu den Vorjahren, in denen Schätzwerte verwendet wurden, eingeschränkt sein.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für die Berichtsjahre 2014 und 2013 sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2014 werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten nicht mehr als Stichtagswert zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittlicher Wert der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen. Beim zeitlichen Vergleich muss generell berücksichtigt werden, dass in der Handwerkszählung Änderungen der Berichtskreisabgrenzung stattfinden (siehe 1.1). Hinzu kommt, dass im Juni 2011 in der Handwerksordnung der Zuschnitt der Gewerbebezüge geändert wurde. U. a. wurden die zulassungsfreien Gewerbebezüge 20 (Sticker) und 22 (Weber) sowie die früher handwerksähnlichen Gewerbebezüge 29 (Klöppler), 32 (Posamentierer) und 34 (Stricker) zum neu definierten zulassungsfreien Gewerbebezug 20 (Textilgestalter) zusammengefasst. Diese Neuordnung wurde bei Zuordnung der Handwerkseigenschaften für das Berichtsjahr 2011 in das Unternehmensregister verwendet. Deswegen ist zwischen den Berichtsjahren 2010 und 2011 ein Vergleich des zulassungsfreien Gewerbebezugs 20 (Sticker respektive Textilgestalter) nicht möglich. Der Gewerbebezug 22 (Weber) wird nur bis Berichtsjahr 2010 ausgewiesen. Unabhängig hiervon können Abweichungen beim Zeitreihenvergleich einzelner Positionen dadurch entstehen, dass sich bei gewichtigen Handwerksunternehmen in den einzelnen Berichtsjahren Änderungen der Handwerkseigenschaft oder der Organschaftszugehörigkeit ergeben haben.

Die Ergebnisse der Handwerkszählungen ab dem Berichtsjahr 2008 können nur sehr eingeschränkt mit denen der Handwerkszählung 1995 verglichen werden. Zum einen wurde die Datengewinnung von einer Befragung auf eine Registerauswertung umgestellt. Dies führt dazu, dass viele Merkmale, die 1995 erfragt wurden, für die Handwerkszählung ab Berichtsjahr 2008 nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem trat am 1.1.2004 eine novellierte Handwerksordnung in Kraft. Dabei wurden einige Gewerbebezüge zulassungsfrei, da der Meisterzwang bei diesen Gewerbebezügen entfiel. In einigen der betroffenen Gewerbebezüge gab es daraufhin sehr viele Unternehmensgründungen. Die Novellierung führt dazu, dass in diesen Gewerbebezügen verglichen mit der Handwerkszählung 1995 erheblich mehr - vor allem kleine - Handwerksunternehmen ausgewiesen werden.

Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) im Februar 2020 sind zwölf zulassungsfreie Gewerbebezüge in das zulassungspflichtige Handwerk gewechselt und die Nr. 54 "Holz- und Bautenschützer" und Nr. 55 "Bestatter" aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) wurden in das zulassungsfreie Handwerk aufgenommen (siehe Anhang 1).

Der geänderten HWO 2020 entsprechend verändert sich die Zusammensetzung der betroffenen Gewerbegruppen ab dem Berichtsjahr 2020. Die Änderungen in den Gewerbegruppen haben auch Auswirkungen auf die Ingesamt-Positionen. Die Ergebnisse der betroffenen Gewerbegruppen und der Ingesamt-Positionen können somit ab dem Berichtsjahr 2020 direkt nur eingeschränkt mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

Aufgrund der Änderung der Handwerksordnung (HWO) 2021 wurden die bisher eigenständigen Gewerbebezüge des zulassungsfreien Handwerks Drucker (B1-40), Siebdrucker (B1-41) und Flexografen (B1-42) unter dem GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" zusammengefasst. In das zulassungsfreie Handwerk wurde die Nr. 56 Kosmetiker aus der früheren HWO Anlage B Abschnitt 2 (handwerksähnliches Gewerbe) aufgenommen. Zusätzlich gab es einige textliche Anpassungen der Gewerbebezüge (siehe Anhang).

Der geänderten HWO 2021 entsprechend verändert sich durch das Hinzukommen der Kosmetiker die Zusammensetzung der Gewerbegruppe "VII Handwerke für den privaten Bedarf" im zulassungsfreien Handwerk ab dem Berichtsjahr 2021. Damit ist die Vergleichbarkeit mit den zuvor ermittelten Ergebnissen eingeschränkt. Durch die Zusammenfassung des GWZ B1-40 "Print- und Medientechnologen (Drucker, Siebdrucker, Flexografen)" ist dieser nicht direkt vergleichbar mit dem früheren GWZ Drucker (B1-40).

Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 sind mit den Folgejahren vergleichbar - Ausnahme Gewerbegruppen und Ingesamt-Positionen - siehe vorhergehende Absätze. Dementsprechend bemisst sich der Qualitätsindikator "Längen der Zeitreihen mit vergleichbaren Werten" auf 7 Referenzperioden seit dem letzten Bruch.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die wirtschaftliche Aktivität wird in den Ergebnissen der Wirtschaftsstatistiken in der Regel nach den Wirtschaftszweigen der WZ 2008 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) gegliedert, während die meisten Ergebnisse der Handwerkszählung nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung gegliedert vorliegen. Ein Vergleich der nach Gewerbebezügen gegliederten Ergebnisse mit nach WZ 2008 gegliederten Statistiken ist nicht möglich. Die Grundlage für die Klassifikation der WZ 2008 bilden die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die von statistischen Einheiten ausgeübt werden. Die Gewerbebezüge der Handwerksordnung stellen dagegen auf die Gewerbe ab, die ein Handwerksunternehmen als stehendes Gewerbe ausüben darf. Durch diese unterschiedliche Abgrenzung der beiden Klassifikationen sind die Wirtschaftszweige nach WZ 2008 - auch bei Namensgleichheit - nicht deckungsgleich mit den Gewerbebezügen der Handwerksordnung. So gibt es Handwerksunternehmen mit dem Gewerbebezüg Elektrotechniker, die der Gewerbegruppe Ausbaugewerbe zugerechnet werden. Nach der WZ 2008 sind diese Handwerksunternehmen sehr oft außerhalb des Ausbaugewerbes tätig, beispielsweise im Wirtschaftsbereich "Herstellung von elektrischen Ausrüstungen" oder in der Branche "Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen".

Um die Ergebnisse der Handwerkszählung mit denen anderer Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können, werden sie, neben der Gliederung nach Gewerbebezügen, auch gegliedert nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 ausgewiesen. Eine Auflistung der ausgewiesenen Wirtschaftszweige ist als Anhang 3 angefügt.

Nur die Ergebnisse der Handwerkszählung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind grundsätzlich mit den Ergebnissen der nachfolgend aufgeführten Statistiken nach Rechtlichen Einheiten vergleichbar. Die Betrachtungen zur Vergleichbarkeit beziehen sich - abgesehen von der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung - jeweils nur auf die nach Wirtschaftszweigen gegliederten Ergebnisse der Handwerkszählung.

In den amtlichen Wirtschaftsstatistiken wird das Merkmal tätige Personen in der Regel inklusive der mithelfenden Familienangehörigen ausgewiesen. Weil die Anzahl der mithelfenden Familienangehörigen aus vorhandenen

Verwaltungsdaten nicht ermittelt werden kann, werden die tätigen Personen in der Handwerkszählung ohne diese Personengruppe ausgewiesen.

Die Handwerkszählung hat thematische Überschneidungen zu folgenden Statistiken:

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung (EVAS-Nr. 53211)

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ermittelt Veränderungsraten und Messzahlen der Umsätze und Beschäftigten von Handwerksunternehmen. Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der Konjunkturbeobachtung und weist aus diesem Grund einige methodische Unterschiede gegenüber der Handwerkszählung auf.

Die Jahresergebnisse der Handwerkszählung und der Handwerksberichterstattung sind nicht direkt vergleichbar. Da zum Zeitpunkt der Aufbereitung der Handwerkszählung bereits revidierte Informationen zu der wirtschaftlichen Aktivität, der Handwerkseigenschaft, der Zugehörigkeit zu steuerlichen Organschaften, dem Umsatz und den Beschäftigten einzelner Einheiten vorliegen, weichen die Ergebnisse voneinander ab. Weiterhin werden bei der Handwerksberichterstattung aus methodischen Gründen steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug nicht zum Umsatz gezählt (vgl. 2.1.3).

Zusätzlich ist zu beachten, dass seit dem Berichtsjahr 2014 in der Handwerkszählung die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnten Beschäftigten nicht mehr als Stichtagswerte zum 31.12., sondern als jahresdurchschnittliche Werte der Monatsmeldungen des Berichtsjahres ausgewiesen werden, während in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung Ergebnisse zum Ende des jeweiligen Quartals ermittelt werden. Für die Jahresergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden Durchschnitte aus Quartalswerten gebildet. Auch diese sind nicht ohne Weiteres mit den Ergebnissen der Handwerkszählung vergleichbar.

Nähere Informationen sind auch im Qualitätsbericht zur vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zu finden.

[Qualitätsbericht zur vierteljährlichen Handwerksberichterstattung](#)

Unternehmensregister

Neben der Handwerkszählung gibt es weitere Auswertungen des Unternehmensregisters. Diese zielen auf eine Darstellung der Gesamtwirtschaft ab, während die Handwerkszählung ihren Fokus ausschließlich auf Handwerksunternehmen legt. Seit dem Berichtsjahr 2018 gibt es bei den auf die Gesamtwirtschaft abzielenden Auswertungen aus dem Unternehmensregister Anpassungen: Bis zum Berichtsjahr 2017 bezeichnete Tabellen zu "Unternehmen" werden künftig in Tabellen zu "Rechtlichen Einheiten" umbenannt. Hintergrund ist die Umsetzung der EU-Unternehmensdefinition im Sinne der EU-Einheitenverordnung 696/93 im Unternehmensregister (siehe 3.1).

Da die Handwerkszählung dem Handwerkstatistikgesetz unterliegt und von der EU-Einheitenverordnung nicht betroffen ist, werden für die Handwerkszählung auch weiterhin die Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters zugrunde gelegt und es kommt zu keiner Änderung bei der Handwerkszählung. Die Ergebnisse der Handwerkszählung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind damit grundsätzlich mit den Auswertungen aus dem Unternehmensregister zu Rechtlichen Einheiten vergleichbar.

Allerdings gibt es einige methodische Unterschiede zur Handwerkszählung, die die Vergleichsmöglichkeiten einschränken. Die Auswertungen des Unternehmensregisters beziehen sich auf die Gesamtheit der Rechtlichen Einheiten, die im Unternehmensregister geführt werden, während die Handwerkszählung nur die Handwerksunternehmen ausweist.

Weiterhin wirken sich die unter 3.3 beschriebenen Verfahren auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus, da sie teilweise nicht auf alle Rechtlichen Einheiten des Unternehmensregisters, sondern nur auf Handwerksunternehmen angewendet werden. Die beschriebenen Schätzungen im Rahmen der Handwerkszählung führen zu geringfügigen Abweichungen verglichen mit Auswertungen des Unternehmensregisters.

Statistiken des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Die Ergebnisse der Handwerkszählung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der WZ 2008 sind nur eingeschränkt mit den Statistiken des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) nach Rechtlichen Einheiten vergleichbar.

Unterschiede ergeben sich daraus, dass die Handwerkseigenschaft bei den Statistiken des Baugewerbes kein Abgrenzungskriterium ist. Zusätzlich erfolgt die Abgrenzung des Handwerks für die Statistiken des Baugewerbes früher als bei der Handwerkszählung, so dass es zu Abweichungen durch zwischenzeitlich revidierte Informationen zur Handwerkseigenschaft einiger Fälle kommt. Des Weiteren lassen sich Unterschiede zu den Ergebnissen im Baugewerbe auch darauf zurückführen, dass Erhebungsdaten ausgewertet werden. In der Handwerkszählung werden hingegen Verwaltungsdaten der Handwerksunternehmen herangezogen. Durch Abschneidegrenzen im Baugewerbe, beispielsweise bei der Investitionserhebung, kommt es zu weiteren Einschränkungen der Vergleichbarkeit.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Tabellen der Handwerkszählung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Handwerkszählung liefert zurzeit keine Beiträge für die Erstellung anderer Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland werden per Pressemitteilung veröffentlicht (siehe 8.3).

Veröffentlichungen

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) stehen unter "Branchen und Unternehmen" - "Handwerk" - "Strukturdaten" Tabellen zur Verfügung.

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Handwerk/_inhalt.html#sprg233594

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Handwerkszählung für Deutschland sowie aggregierte Ergebnisse für die Bundesländer wie folgt:

Bis Berichtsjahr 2019 sind die Daten der Fachserie 4, Reihe 7.2 mit den Ergebnissen der Handwerkszählung in der Statistischen Bibliothek zu finden. Ab Berichtsjahr 2020 ist die Fachserie eingestellt.

https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DESerie_mods_00000216

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www.destatis.de/genesis>) unter dem Stichwort "Handwerkszählung" bzw. unter dem Code "53111". Eckdaten auf Kreisebene sind in der Regionaldatenbank (<https://www.regionalstatistik.de/>) zu finden.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind derzeit nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Detaillierte Ergebnisse für die Bundesländer publizieren die Statistischen Ämter der Länder.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Feuerhake, J: "Handwerkszählung 2008", WiSta 1/2012, S. 51 ff.

https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/DEAusgabe_ausgabe_00000335

Feuerhake, J: "Neu konzipierte Handwerkszählung", MVE 1/2012, S. 8 ff.

https://www.destatis.de/GPStatistik/receive/DEHeft_heft_00026511

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Handwerkszählung werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungstabelle/inhalt.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.